



AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 8 • August 2020 • 14. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Sommer in der Stadt: Überraschende und fast schon märchenhafte Perspektiven ergeben sich manchmal an ganz unspektakulären Orten. Von der benachbarten Plattenbausiedlung „Am Gestänge“ ergibt sich dieser grün umrahmte Blick auf den Johannbau im Hintergrund. Seit Anfang Juli hat das darin beheimatete Museum für Stadtgeschichte wieder geöffnet, so wie alle anderen Kultureinrichtungen der Stadt auch. Und diese sind nicht nur einen Blick, sondern natürlich auch einen Besuch wert. (Foto: C. Sauer)

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seiten 32/33
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seiten 15/16	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 33
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 18	■ Amtliches	ab Seite 41
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 26	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 50/51

Karstadt Dessau: Situation bleibt brenzlich Solidarität und Innenstadtstärkung bleiben Option



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diesmal habe ich früher mit der Vorbereitung zur Kolumne begonnen, da in der zweiten Juli-Hälfte mein Sommerurlaub begann. Noch am letzten Arbeitstag hatte sich der in einem privaten Baufeld an den

Sieben Säulen im Stadtgebiet Siedlung/Ziebigk geortete Fremdkörper nicht als Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg erwiesen. Durch die Corona-Lage war eine Prüfung und Entschärfung mehrere Wochen lang nicht möglich gewesen. Am Ende stellte sich der Unsicherheitsfaktor als ein 3 Meter messendes Metallrohr heraus, das in einem alten Fundament schlummerte. Alle Vorbereitungen waren bis dahin getroffen, dass am Samstag (11. Juli) eine Evakuierung erfolgt wäre. Den technischen Einsatzkräften, beteiligten Behörden und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich noch einmal herzlich danken - zum Glück sind wir von den großen Auswirkungen verschont geblieben. Leider ist es nicht so unwahrscheinlich, dass uns ein ähnliches Szenario jederzeit wieder ereilen kann.

Entspannt zeigte sich Mitte Juli auch weiterhin die Situation in der Corona-Lage in unserer Doppelstadt. Seit ca. zwei Monaten musste keine weitere, neue Infektion verzeichnet werden. Dass wir dennoch nicht auf einer Insel der Glückseligen leben, zeigt der Blick in andere Bundesländer, die mehr mit Infektionszahlen zu kämpfen haben. In einer freizügigen Welt - und nach der derzeit geltenden 7. Eindämmungsverordnung sind wir dorthin wieder größtenteils zurückgekehrt - bestehen vielfältige Beziehungen über Landes- und Bundesgrenzen hinweg. Innerhalb Deutschlands gibt es immer wieder Fälle von plötzlichen lokalen Ausbrüchen. Die Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie das Tragen eines Mund-Nasenschutzes tragen deshalb auch weiterhin recht effektiv zum Schutz vor häufigeren Ansteckungen bei, sei es zu Hause, auf Arbeit oder im Urlaub.

Während einer Sondersitzung des Hauptausschusses am 2. Juli habe ich die seit Anfang März bestehenden Herausforderungen seitens der Verwaltung

und des von mir einberufenen Pandemiestabes anhand von Zahlen und Fakten verdeutlichen können. Ihr positives Echo auf unsere transparente Informationsübermittlung in schwieriger Zeit war dabei eine sichere Bank, den richtigen Weg gewählt zu haben.

Liebe Leserinnen und Leser, eine andere aktuelle Krisenlage lässt sich leider nicht so einfach lösen, ich meine die drohende Schließung von Karstadt. In meinem Telefonat am 9. Juli mit dem Insolvenzverwalter konnte dieser leider keine Hoffnung auf eine positive Fortführungsprognose von Karstadt in Dessau geben. Zur Begründung wurde in erster Linie angeführt, dass der Betreiber, die ECE, bereits vor vier Jahren erhebliche, bis an die Schmerzgrenze gehende Nachlässe bei der Miete eingeräumt hat.

Eine nochmalige Senkung der Miete könne vom Vermieter, der ECE, nicht verlangt werden. Auch bei verschiedenen Umsatzkennziffern würde, so der Insolvenzverwalter, der Standort Dessau schlecht abschneiden. Hierzu hat der Betriebsrat von Karstadt Dessau eine völlig andere Auffassung. Er betont, in den letzten Jahren gute Umsätze gemacht zu haben. Unstrittig dürfte allerdings sein, dass der sich in den letzten Jahren stark etablierte Internethandel und das gerichtlich abgesegnete FOC an der A9 in Brehna, gegen das sich die Stadt gewehrt hat, hochwertige Innenstadtlagen bedrohen.

Die Lage ist also widersprüchlich. Der Vorstand des Karstadtkonzerns hat auf unsere zahlreichen schriftlichen und fernmündlichen Anfragen und Gesprächsangebote nicht reagiert, offensichtlich besteht dort keinerlei Interesse, mit der Stadt nach Lösungen zu suchen. Wir werden weiter für den Erhalt unseres Warenhauses kämpfen, Hoffnungen bestehen auch auf der politischen Einflussnahme durch Abgeordnete und durch die Landesregierung, worum ich den Ministerpräsidenten gebeten habe. Gemeinsam gelingt es vielleicht doch noch, eine Lösung zum Erhalt des Karstadt-Standortes Dessau zu finden. Jüngst kam die Nachricht, dass der Karstadt-Konzern die Schließung noch einmal bis Januar aufgeschoben hat. Ob dies als Anzeichen eines Umdenkens bewertet werden kann, ist offen. Jedenfalls wurde Zeit gewonnen, um nochmals zu intervenieren.

Ich persönlich werde jede Chance, die sich dafür bietet, ergreifen und entsprechende Ideen unterstützen.

Ihr

Aus dem Rathaus

Baden-Württembergs Ministerpräsident Kretschmann besucht Dessau-Roßlau

Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann besuchte Mitte Juli für zwei Tage Sachsen-Anhalt. Am 16. Juli konnte er, gemeinsam mit Ministerpräsident Reiner Haseloff, von Bürger-

meisterin Sabrina Nußbeck auch in Dessau-Roßlau begrüßt werden. Nach der Besichtigung des Bauhauses und des Bauhaus Museums trug sich der Gast, gemeinsam mit seiner Gattin, in das Gästebuch der

Stadt ein. Beendet wurde die Stippvisite mit einem Besuch der IDT Biologika GmbH. Winfried Kretschmann folgte einer Einladung von Ministerpräsident Reiner Haseloff, der 2012 in Stuttgart zu Gast war. Mit dem Besuch soll die

Kooperation zwischen beiden Ländern gestärkt und Einblicke in den erfolgreichen Transformationsprozess im Osten sollen ermöglicht werden. Zudem wird für den Kultur- und Tourismusstandort Sachsen-Anhalt geworben.



Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck empfing Winfried und Gerlinde Kretschmann sowie Reiner und Gabriele Haseloff (von li.). Foto: Ines Binkau



Eintrag ins Gästebuch der Stadt Dessau-Roßlau. Foto: Ines Binkau

— Anzeige(n) —

WITTICH
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
MEDIEN



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

034954 21539

Mobil: 0171 4144035
karin.berger@
wittich-herzberg.de

034202 341042

Mobil: 0171 4144018
rita.smykalla@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



sparkasse-dessau.de

Immer da, wo ich bin:
mein Konto.

Was beim Girokonto alles für
dich drin ist, findest du auf
sparkasse-dessau.de.

Genau dein Ding: Jetzt
Konto eröffnen und
witzige Paperwatch
gratis abstauben.

S Stadtparkasse
Dessau

Aus dem Rathaus

Ludwigshafener Party-Musik bei „Unterm Balkon“

2002 und 2013, die Flutkatastrophenjahre, brachten unserer Stadt neben dem vielen Wasser in Mulde und Elbe auch viel Unterstützung von außen. So zum Beispiel aus den Partnerstädten Ibbenbüren und Ludwigshafen. Während der Flut mittels Feuerwehreinsätzen aus beiden Städten, nach der Flut mit umfangreichen Spenden. Die Ludwigshafener Musikformationen „Huddelschnuddler“ & Jens Huthoff mit seiner Band „Golden Memory's“ veranstalteten 2002 und 2013 Benefizkonzerte für die Hochwasseropfer in Dessau(-Roßlau), ihrer Partnerstadt. Das Event am 5. Juli 2013 brachte ganze 9.000 Euro ein und die wurden einen Monat später im Dessauer Rathaus von einer Delegation um den Ludwigshafener Bürgermeister



Sänger Jens Huthoff

Wolfgang van Vliet und Musikern beider Bands persönlich überreicht, aufgeteilt auf drei vom Hochwasser betroffene Familien. Die Musiker brachten als Erinnerung auch ein Werbetransparent für das Benefizkonzert in Ludwigshafen mit, das bei Ausstellungen zu unseren Partnerstädten immer wieder zum Einsatz kommt. Zur Er-

innerung an diese hilfreiche Geste und Aktion. Nun, sieben Jahre später, geht es in Folge der Corona-Pandemie auch vielen professionellen Musikern schlecht. Keine Veranstaltungen, kaum Einkünfte im gesamten Land. Jetzt ist es an Dessau-Roßlau, mit Unterstützungen auch für selbstständige Musiker über den eigenen

Tellerrand hinauszuschauen. Die Stadt bucht die Ludwigshafener Party-Band um Jens Huthoff für einen Auftritt am 21. August im Golfpark in Dessau-Roßlau. Ab 19.30 Uhr steigt dann die Ludwigshafener Party-Mugge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unterm Balkon“. Aufgrund der Hygienebestimmungen sind nur 60 Personen Publikum zugelassen. Man muss sich zuvor im Golfpark unter der Telefonnummer 0340 65474040 anmelden.

Somit ist für die Musiker aus der Partnerstadt Ludwigshafen endlich wieder bezahlte Arbeit möglich und andererseits auch mal wieder ein Besuch von Freunden und Bekannten in der Partnerstadt Dessau-Roßlau. Unter Freunden und Partnern hilft man sich eben ...



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Durstig nach Desinfektionsmitteln?



Desinfektionsmittel sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Ob im Einkaufszentrum oder am Arbeitsplatz – bitte desinfizieren. Um dem erhöhten Bedarf an Desinfektionsmitteln Herr zu werden, hat die Bundesagentur für Arbeitsschutz die Auflagen zu Produktion und Verkauf von Mitteln zur Händedesinfektion gelockert. Dadurch konnte eine große Menge an hochwirksamen, aber leider auch recht aggressiven, Produkten bereitgestellt werden. Die meisten enthalten den Wirkstoff Ethanol, aber auch das weniger bekannte 2-Propanol findet häufig Anwendung. Diese Stoffe sind nicht ungefährlich. Auch, wenn Sie vor leeren Regalen stehen, greifen Sie lieber nicht auf nebulöse Angebote zurück. Bei falscher Zusammensetzung oder unsachgemäßem



Gebrauch kann die Haut Schaden nehmen. Hautreaktionen wie Rötungen, Brennen und rissige, trockene Haut können die Folge sein. Achten Sie in diesen Tagen vermehrt darauf, was Sie kaufen. Desinfektionsmittel dürfen in keiner Weise so verpackt sein, dass eine Verwechslungsgefahr mit Lebensmitteln besteht. Ver-

einzelt sind die Mittel leider aber auch unsachgemäß, ähnlich wie Getränkeflaschen abgefüllt. Das Auge trinkt mit, aber bitte nicht bei Desinfektionsmitteln. Eine klare, farblose Flüssigkeit ist mit Wasser schnell verwechselt. Wenn die Verpackung dann auch noch dem Erfrischungsgetränk ähnlich sieht, droht Gefahr. Das ist

besonders wichtig für unsere Kinder, die noch nicht lesen können und für sehbehinderte Menschen.

Ohne Zulassung, ohne mich! Achten Sie darauf, dass Ihr Produkt eine Registrierungsnummer (N-Nr.) oder Zulassungsnummer (DE- Nr. oder BAuA Allgemeinverfügung vom 4./13. März oder 9. April 2020) hat. Melden Sie verdächtige Produkte dem Amt für Umwelt- und Naturschutz.

Denken Sie daran: Desinfizieren Sie ausreichend, aber nicht übermäßig, kaufen Sie ausschließlich bei vertrauenswürdigen Händlern und achten Sie immer auf die Dosierung und die Sicherheitshinweise auf dem Etikett. So bleiben Sie und Ihre Lieben gesund.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Aus dem Rathaus

Neue Zuständigkeit für den Baumschutz

In der Stadt Dessau-Roßlau sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, Bäume und Hecken als geschützte Landschaftsbestandteile durch die Baumschutzsatzung unter besonderen Schutz gestellt.

Zuständig für Entscheidung über Ausnahmen oder Befreiungen von den Verboten der Satzung ist ab sofort das

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

Besucheradresse:

Markt 5
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 204-2083

Fax: 0340 204-2692083

E-Mail: umweltamt@dessau-rosslau.de



Häufige Gründe, die eine Entscheidung auf Grundlage der Baumschutzsatzung erforderlich machen, sind Baumfällungen wegen beabsichtigter Baumaßnahmen oder Gefahrensituationen. Das Formular für die Antragstellung finden Sie auf der Web-Seite der Stadt Dessau-Roßlau unter

Startseite -> Stadt & Bürger
-> Bürgerservice -> Formulare ->Umweltamt -> Antrag Baumfällung.

Ihren vollständig ausgefüllten Antrag können Sie per Post, per E-Mail, per Fax senden

oder persönlich abgeben. Bitte beachten Sie, dass im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September die Beseitigung von Gehölzen und Bäumen, außer Gefahrenbäumen, aus Gründen des Artenschutzes untersagt ist und nur unter bestimmten Voraussetzungen durchgeführt werden darf.

In dieser Zeit ist zusätzlich eine Befreiung vom Verbotszeitraum gemäß § 39 BNatSchG durch die Untere Naturschutzbehörde erforderlich.

Aber auch im übrigen Jahreszeitraum ist selbstver-

ständiglich der Schutz unserer Bäume die wichtige Zielstellung. Was kann jeder einzelne beitragen?

Aus der Vogelperspektive wirkt unsere Stadt durch das Grün wie ein großer Park. Nehmen Sie sich mal die Zeit und betrachten die Straßenbäume oder Gehölze auf Ihrem Grundstück genauer! Aus der Nähe muss dann leider festgestellt werden, dass Stadtbäume erheblichen Strapazen ausgesetzt sind. Die Trockenheit sowie die Einwirkungen durch Bodenverdichtung, Wurzelverletzungen, Ausstäungsmaßnahmen führen zum

Dauerstress für die Bäume. Ein schleichender Prozess, der zum Absterben des Baumes führen kann. Bäume sind nicht nur Stadtgrün, sondern auch Lebensraum für Tiere, spenden Schatten und Kühle an heißen Sommertagen und sie reinigen die Luft.

Aber sie brauchen Überlebenshilfe. Mit Wassergaben durch Sie als Anwohner(in) und dem Schutz vor Beschädigung kann eine Nothilfe erfolgen.

Ihr Amt für Umwelt- und Naturschutz

Gartenreichtour zum Gartenreichtag

Die beliebte Gartenreichtour findet in diesem Jahr in neuem Format statt. Erkunden Sie die Gärten von Vater Franz am 8. August mit dem Rad und wählen Sie zwischen zwei Touren.

Die Tour 1 „**Franz' Erben**“ führt durch das westliche Gartenreich bis zum Kühnauer Park und zurück in die Innenstadt.

Die Tour 2 „**Wiesen, Auen und Gärten**“ führt ins östliche Gartenreich bis zum Sieglitzer Berg und über Luisium und Tiergarten zurück in die Innenstadt.

Startpunkt beider Touren ist an der Tourist-Information

um **14.30 Uhr**. Endpunkt ist die Gartenreichlounge auf dem Marktplatz um **17.00 Uhr**, dort können Sie die den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Geführt wird die Tour 1 von Gästeführerin Anke John und Tour 2 von Gästeführerin Ines Gerds.

Um Voranmeldung in der Tourist-Information, Telefon 0340 2041442, wird gebeten.

Ticketpreis: 14,- Euro
Räder können für 10,- Euro pro Tag an der Tourist-Information ausgeliehen werden
Maximale Teilnehmerzahl pro Tour: 20

Optimal vorbereitet: Selbstständigkeit planen

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet Gründungsinteressierten und Gründern, die bereits ein Nebengewerbe angemeldet haben, vom 2. September bis zum 9. Dezember 2020 eine kostenfreie Weiterbildung an.

Ziel des Kurses in der Vorgründungsphase ist eine optimale Vorbereitung der Existenzgründung und die Erstellung des Businessplans. Themen, wie z. B. Marktanalyse, Kapitalbedarf, Bankgespräche, Vertragsgestaltung sowie Steuerarten und -berechnung stehen

im Vorgründerkurs im Mittelpunkt. Die Weiterbildung umfasst 60 Stunden und findet immer mittwochs von 16.30 bis 19.45 Uhr beim IHK-Bildungszentrum in der Langen Gasse 3 statt. Der Kurs wird durch EU- und Landesmittel kofinanziert.

Weitere Informationen und Voraussetzungen zur Anmeldung können bei Frau Gruner im Amt für Wirtschaftsförderung unter der Tel.-Nr. 0340 2041880 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de erfragt werden.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 28. August 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 17. August 2020

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 18. August 2020

Aus dem Rathaus

Selbstcheckworkshop zum Thema Weltoffenheit

Nur über den Dialog und einen kritischen Selbstblick können wir den Weg zu einer weltoffenen Kommune fortsetzen.

Im Auftrag des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau wurde am 1. Juli der Selbstcheckworkshop gemeinsam von Phineo und der Bertelsmann Stiftung mit dem Projekt "Weltoffene Kommune - vom Dialog zum Zusammenhalt" durchgeführt. Dieser führte zu interessanten Diskussionen und qualifizierte die Bewertungsergebnisse von Phineo. In sieben Handlungsfeldern wurden vor allem Verwaltungsstrukturen und unterschiedliche Arbeitsschritte, die in den letzten Jahren unternommen wurden, hinsichtlich einer weltoffenen



Einige der Teilnehmer am Selbstcheckworkshop. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Ausrichtung untersucht und bewertet.

Kern des Modellprojektes ist eine Standortbestimmung bzw. Weiterarbeit der Stadt Dessau-Roßlau an Vielfaltsthemen sowie Weiterentwicklung am Thema Weltoffenheit als Standortfaktor, daran sollen aktiv die Ziele

des Leitbildes der Stadt Dessau-Roßlau verfolgt werden. Gemeinsam diskutierten und bewerteten die Teilnehmer am Workshop, bestehend aus Verwaltungsmitarbeitern (u. a. Leiterin Ausländerbehörde, Leiter Haupt- und Personalamt, Beauftragte für Bürgeranliegen, Integra-

tionsbüro, Stabsstelle Dez 5, Stadtmarketing GmbH) und externen Partnern, wie LAMSA e. V. (Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt), der Stiftung Bauhaus Dessau, der Hochschule Anhalt und dem Offenen Kanal Dessau sowie politischen Akteuren des Stadtrates die Ergebnisse. In der Folge wurden gemeinsame Zielstellungen für das weitere Vorgehen beschlossen und die Notwendigkeit verdeutlicht, dass Weltoffenheit als Standortvorteil für Dessau-Roßlau ein wichtiger Baustein in der Zukunft werden soll.

Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie in Kürze auf dem Integrationsportal der Stadt Dessau-Roßlau (integration.dessau-rosslau.de).

Auf den Anfang kommt es an: Familien stärken - Kinderentwicklung fördern

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Sie sind ein Verein, eine Praxis oder ein Organisator von Angeboten für Familien mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren? Ergänzen Sie mit Ihrem familienunterstützenden Angebot in Dessau-Roßlau den Wegweiser Frühe Hilfen.

Die ersten Lebensmonate und -jahre sind von großer Bedeutung für die gesamte weitere Entwicklung des Kindes. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, Familien zu stärken und die Eltern-Kind-Beziehung förderlich zu gestalten.

Frühe Hilfen der Stadt Dessau-Roßlau unterstützen daher schwangere Frauen und werdende Väter sowie Familien mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren mit vielfältigen einander ergänzenden Angeboten und Leistungen.

Der Wegweiser Frühe Hilfen für Familien mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren zeigt alle bestehenden Angebote in der Stadt Dessau-Roßlau auf, die den Eltern Informationen, Beratung und Begleitung rund um die Schwangerschaft und die Entwicklung von Kindern bieten.

Eltern erfahren somit schon frühzeitig, wo sie Angebote zur alltagspraktischen Unterstützung, zur Stärkung der Erziehungskompetenz und zur Förderung einer guten Eltern-Kind-Beziehung finden.

Haben Sie Interesse...

... dann wenden Sie sich bitte bis zum 30.09.2020 an die Stadt Dessau-Roßlau, Fachstelle Frühe Hilfen unter der E-Mail: Ricarda.Schilling@dessau-rosslau.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schilling auch gern telefonisch unter 0340 2041282 zur Verfügung.



Wegweiser
Frühe Hilfen für Familien
mit Kindern von 0-3 Jahren

Angebote für Familien in Dessau-Roßlau

Netzwerk
KinDeR
KINDERSCHUTZ DESSAU-ROSSLAU

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Aus dem Rathaus

Steuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.08.2020** Grundsteuern, Hundesteuern sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de --> zur Verfügung. Die Abfallbeseitigungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren werden erst am 15.09.2020 fällig.

Öffentliche Aushänge an neuem Ort

Gesetzlich erforderliche Bekanntmachungen erfolgen regulär im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau. In Eilfällen sollen sie gemäß Hauptsatzung im Internet sowie in den Schaukästen der Rathäuser Dessau und Roßlau veröffentlicht werden. Gleiches betrifft die öffentlichen Zustellungen für eine Person oder für einen begrenzten Personenkreis. Auch sie werden in den Schaukästen öffentlich ausgehängt (Paragraf 20 der Hauptsatzung).

Wegen des coronabedingt eingeschränkten Besucherverkehrs wird der Schaukasten des Rathauses Dessau in die zurzeit leerstehende, ehemalige Tourist-Information im Rathausneubau, Zerbster Straße 2c, verlegt. Bekanntmachungen und öffentliche Zustellungen erfolgen deshalb ab sofort in den Schaufenstern auf der Frontseite der alten Tourist-Information, um die öffentliche Zugänglichkeit bei Bekanntmachungen der Stadt besser zu gewährleisten.



Fischerprüfung

Die Stadt Dessau-Roßlau – Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung – gibt bekannt, dass die Fischerprüfung der Stadt Dessau-Roßlau

am **Samstag, 28.11.2020, um 9.00 Uhr**

im Rathaus, Ratssaal, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau durchgeführt wird.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau – untere Fischereibehörde – Zimmer 62 erhältlich. Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** und für Jugendliche ab

Dessau-Roßlau ist „Engagierte Stadt“

Seit 1. Juli 2020 ist Dessau-Roßlau Teil des Netzwerks „Engagierte Stadt“ und wird durch einen bundesweiten Austausch mit Partnerkommunen und beim Wissenstransfer unterstützt.

In unterschiedlichen Bereichen - wie der Integrationsarbeit, dem Klimaschutz, der Jugendbeteiligung, der Seniorenarbeit - haben sich in Dessau-Roßlau viele Akteure zusammengefunden und engagieren sich. Strukturen zu finden, die die Zusammenarbeit verbessern, die Synergien schaffen und Kompetenzen bzw.

Ressourcen gut nutzen, fehlten aber ein Stück weit. Eine koordinierende Stelle wurde durch Akteure und Politik in den vergangenen Jahren immer wieder gefordert. Mit Einführung der

Ehrenamtskarte im Januar 2019 wurde ein erster Schritt in Richtung Sichtbarmachung von bürgerschaftlichem Engagement und Anerkennungskultur erreicht. Hier soll mit dem Programm „Engagierte Stadt“ angesetzt werden. In den kommenden Jahren soll über das Programm „Engagierte Stadt“ die Chancen zum Gestalten, Partner zu gewinnen und Barrieren jeglicher Art in Dessau-Roßlau abzubauen, genutzt werden. Durch eine gute Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vor Ort sowie einer breiten Bürgerbeteiligung soll bürgerschaftliches Engagement langfristig und nachhaltig in unserer Kommunen entwickelt und ausgebaut werden.

Ansprechpartnerin:

Stadt Dessau-Roßlau/OB-Referat
Kathrin Hinze
Kordinatorin Engagierte Stadt
Tel.: 0340 204-1401
E-Mail: kathrin.hinze@dessau-rosslau.de



Sprechstunde Schiedsstelle II entfällt

Die Sprechstunde der **Schiedsstelle II**, zuständig für die Bereiche Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, Süd, Haideburg und Törten, **entfällt im Monat August 2020**.

Die nächste Sprechstunde findet am 22. September 2020 von 16.00 – 16.30 Uhr im Dessauer Rathaus, Raum 248, statt.

13. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr eine Gebühr in Höhe von **28,00 Euro** für die Fischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung bis zum **04.09.2020** beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung – untere Fischereibehörde – einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges.

Aus dem Rathaus

Zwei weitere Meilensteine für die Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau

Die Aufwertung des Quartiers Am Leipziger Tor und die Gestaltung des „Stadteingang Ost“ sind seit einiger Zeit zentrale Aufgaben und Vorhaben der Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau. Mit dem Integrierten Konzept Quartier Am Leipziger Tor und dem Masterplan Gestaltung Stadteingang Ost wurden nun im Stadtrat am 08.07.2020 zwei wichtige Grundlagen für die weiteren Arbeitsschritte beschlossen. Mit dem Beschluss durch den Stadtrat können die künftigen Entwicklungen am Leipziger Tor an den bereits angestoßenen Umsetzungs-

und Beteiligungsprozess anknüpfen und unter anderem auf das Quartiersmanagement setzen. Es ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure vor Ort und unterstützt und begleitet Initiativen und Maßnahmen. Seitens des Quartiersmanagements sind zur Umsetzung des Quartierskonzeptes nun verschiedene Maßnahmen in Vorbereitung.

Der Masterplan zur Gestaltung des „Stadteingang Ost“ beschreibt die Arbeitsrichtung, um den Bereich um Lustgarten, Johannbau und Mühleninsel neu zu gestal-

ten. Dabei soll die Attraktivität in diesem Bereich erhöht, der öffentliche Raum aufgewertet, die Funktionsvielfalt gestärkt und der Wohnwert verbessert werden. Anschließend an den Stadtratsbeschluss wird die Stadtverwaltung nun die Umsetzung dieser komplexen Aufgabe vorbereiten, indem Aufgaben, Zeitabläufe und die Finanzierung für die einzelnen Maßnahmen konkretisiert werden. Ziel ist es, erste Teilprojekte bereits kurzfristig umzusetzen und fortlaufend dazu zu informieren.

Zur Aufwertung des Quartiers Am Leipziger Tor und

der Gestaltung des „Stadteingang Ost“ werden Beteiligungsprozesse weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Bürgerinnen und Bürger können sich auch zukünftig engagiert und gemeinsam einbringen, die einzelnen Teilprojekte und Maßnahmen mit zu gestalten und zu entwickeln.

Weitere Informationen zu den Vorhaben und möglichen Beteiligungen sind jederzeit auf der städtischen Webseite unter verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt zu finden.

Alternativen zum Einsatz von Pestiziden

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat mehrheitlich am 10. Juni 2020 beschlossen, auf allen städtischen Flächen auf Herbizide und Neonicotinoid-Insektizide aus Gründen des Arten- und Gesundheitsschutzes zu verzichten. Zu den städtischen Flächen gehören neben Wegen und Grünanlagen alle Schulen, Kindergärten und Sportplätze.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (Pestiziden) soll Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, vor Schadorganismen schützen. Dabei dürfen jedoch keine Gefahren für Menschen, Tiere und den Naturhaushalt entstehen.

Leider werden besonders in der intensiven Landwirtschaft große Mengen an Pestiziden eingesetzt. Der Rückgang von Insekten in unserer Natur ist eine direkte Folge dieser Bewirtschaftungsweise.

Pestizide sind außerordentlich persistent und daher nach Jahren noch im Grundwasser oder sogar im Trinkwasser nachweisbar.

Welche Alternativen zum Einsatz von Pestiziden haben Sie als Grundstücksbesitzer oder Kleingärtner?

Zur Bekämpfung von Unkräutern gibt es viele Methoden. Neben dem Abbrennen mit Propan/Butan besteht die Möglichkeit, Freiflächen mit Grasschnitt zu mulchen. Bodendecker wie Zwergmistel oder Immergrün reduzieren ebenfalls einen unerwünschten Unkrautwuchs.

Die sicherste (und aufwändigste) Maßnahme ist das Jäten per Hand, besonders die Wurzeln sollten vollständig entfernt werden.

Nicht jede Fläche muss 100 %ig unkrautfrei sein! Brennesseln sind z. B. die Nahrungsgrundlage von vielen Schmetterlingen, wie Admiral und Kleiner Fuchs.

Weitere Beispiele finden Sie im Internet auf der Seite des Amtes für Umwelt- und Naturschutz (s. www.dessau-rosslau.de). Das Umweltbundesamt in Dessau hat eine sehr informative Broschüre zu diesem Thema veröffentlicht (s. [\[desamt.de\]\(http://desamt.de\)\). Wir möchten schon jetzt zu einem voraussichtlich im November im Schwabehaus stattfinden Vortrag neugierig machen zu folgenden Themen: Was sind die Alternativen zum Einsatz von Pestiziden im Haus- und Kleingarten? Wie kann ich](http://www.umweltbun-</p>
</div>
<div data-bbox=)

meinen Garten naturnah gestalten? Hierzu wird gesondert eingeladen werden.

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte zurück.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Kameraden

Hauptbrandmeister a.D.

Ronald Müller

aufgenommen.

Mit ihm verlieren wir einen pflichtbewussten und allseits geachteten Kameraden.

Sein verantwortungsvolles Wirken während seiner aktiven Laufbahn bei der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau verdient unseren größten Respekt. Er war vielen Generationen junger Feuerwehrleute ein Vorbild.

Den Hinterbliebenen gilt unser tief empfundenes Beileid.

Kuhnhold Braun Siebert
Stadtbrandmeister Stadtwehleiter Stadtfeuerwehrverband

Aus dem Rathaus

Sanierungsgebiete Dessau-Nord, Dessau-Nordwest und Altstadt Roßlau - Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 08.07.2020 die Vorbereitungen zur Beendigung der Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Die Vorbereitungen beinhalten zum einen die Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen und zum anderen die Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Der Gesetzgeber verpflichtet die Städte und Gemeinden gemäß § 154 Abs. 1 BauGB in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten, die durch die Sanierungsmaßnahmen bedingten Bodenwerterhöhungen der Grundstücke in Form von Ausgleichsbeträgen abzuschöpfen.

In der Stadt Dessau-Roßlau betrifft dies die Sanierungsmaßnahmen „Dessau-Nord“, „Dessau-Nordwest“ und

„Altstadt Roßlau“. Der Eigentümer eines Grundstückes im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet hat zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahme an die Stadt einen Ausgleichsbetrag zu entrichten, der durch die Sanierungsmaßnahme bedingten Erhöhung des Bodenwertes seines Grundstückes entspricht. Die durch die Sanierung bedingte Erhöhung des Bodenwertes des Grundstückes besteht aus dem Unterschied zwischen dem Bodenwert, der sich für das Grundstück ergeben würde, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (Anfangswert), und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück durch die rechtliche und tatsächliche Neuordnung des

förmlich festgelegten Sanierungsgebiets ergibt (Endwert).

Zwischen der Stadt und einer Vielzahl von Grundstückseigentümern wurden bereits in den vergangenen Jahren Ausgleichsbeträge aufgrund von freiwilligen Vereinbarungen durch Ablöseverträge eingekommen.

Um Mittel für die Durchführung der noch ausstehenden Maßnahmen möglichst kurzfristig zur Verfügung zu haben, soll auf das Instrument der Vorauszahlungen zurückgegriffen werden.

Die Stadt erhebt Vorauszahlungen unter Berücksichtigung der Anrechnungstatbestände in Höhe von 80 % des zu erwartenden Ausgleichsbetrages. Vorausgehen wird der Festsetzung durch den

entsprechenden Bescheid eine Anhörung der betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer. Dazu werden die Grundstückseigentümer, die den Ausgleichsbetrag noch nicht entrichtet haben, in den nächsten Tagen angeschrieben. Sie erhalten mit dem Schreiben die Gelegenheit, Stellung zu nehmen. Für Rückfragen werden Ansprechpartner benannt.

Der offen bleibende Ausgleichsbetrag ist gemäß § 154 Abs. 3 Satz 1 BauGB nach Abschluss der Sanierung (§§ 162 oder 163 BauGB) zu entrichten. Das bedeutet für die Eigentümer, dass die Differenz von 20 % des ermittelten Ausgleichsbetrages dann fällig ist.

DWG-Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss 2019 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH entspricht den gesetzlichen Vorschriften und bietet im Einklang mit dem Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-

des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Ein uneingeschränktes Testat wurde erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH hat am 24.06.2020 den Jah-

resabschluss 2019 festgestellt.

Der Geschäftsführerin Frau Anja Passlack und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Der Gewinn in Höhe von 3.145.815,91 € wird den an-

deren Gewinnrücklagen zugeführt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

*Anja Passlack
Geschäftsführerin*



Umzüge

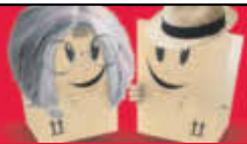
Unternehmensgesellschaft
Bechstädt

 **0340-8507070** Seniorenzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18

www.professioneller-umzug.de



Algen und Grünbelag zuverlässig entfernen

Anzeige

Ein Garten soll in frischem Grün erstrahlen. Nicht willkommen ist hingegen grüner Belag auf Terrassen, Wegen und Balkonen. Schnell und effektiv, so erledigen die meisten Menschen diese Aufgabe gerne – mit dem Hochdruckreiniger. Nachhaltiger ist es jedoch, unliebsame Grünbeläge mit speziellem Entferner zu behandeln. In nur drei Schritten erstrahlen Terrassen, Wege, Balkone, aber auch Zäune, Mauern und Sichtschutzwände wieder in neuem Glanz. Nach dem Auftragen muss das Mittel 24 Stunden einwirken. Im Anschluss sehen die behandelten Oberflächen aus wie neu. Die Reinigung erhält zudem den Wert des Materials.

HLC/Mellerud



Foto: HLC/Mellerud

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten



SCHÖNEMANN Entsorgung

Containerdienst
Abbruch & Demontage
Recycling & Entsorgung
Schadstoffsanierung
Landschaftspflege

Böden ...macht's
einfach!
Substrate
Rindenmulch
Recycling-Baustoffe
Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

die Baumschule
Gärten und
Landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

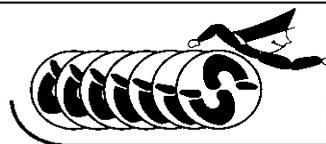
- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Der vollständige

Jahresabschluss 2019

der Stadtparkkasse Dessau wurde am 9. Juli 2020 im Bundesanzeiger unter der Auftragsnummer 200712000991 bekannt gemacht.



24 Jahre vor Ort
**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88

info@dessauer-dienstmaenner.de

Südstraße 13 (Elbschlösschen)
06862 Dessau-Roßlau

Wir haben noch
freie Wohnungen

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Altersgerechte Mietangebote
mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!



Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betretteswohnen@dwg-wohnen.de

0340 | 8999-222



Cellulose mit Top-Okobilanz

Anzeige

Eine wichtige Rolle bei der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes kommt der Dämmung von älteren und unsanierten Gebäuden zu. Denn Gebäude sind für rund 30 Prozent des gesamten Jahresenergieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Besonders gut schneidet der Dämmstoff Cellulose ab. Laut einer VDI-Analyse, die im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit durchgeführt wurde, ist der Energiebedarf bei der Herstellung von losen Zellulosefasern im Vergleich zu den wichtigsten anderen Dämmstoffen „mit Abstand am geringsten“ (VDI ZRE Publikation: Kurzanalyse Nr. 7, 2014).

Bezogen auf die Nutzungsdauer wird bei einer Cellulosedämmung wesentlich mehr Energie eingespart als für Herstellung, Transport und einer etwaigen Entsorgung eingesetzt wird. Climacell, einer der führenden Hersteller, übertrifft die hervorragenden Werte sogar: Seit 2014 wird ausschließlich mit grünem Strom aus Wasserkraft und mit hochwertigem, recyceltem Zeitungspapier produziert. Cellulose besitzt zudem eine positive CO₂-Bilanz. Es wird mehr CO₂ eingespart als bei der Herstellung aufgewendet wird. Während des Pflanzenwachstums wird der Atmosphäre CO₂ entzogen, das über die gesamte Nutzungsdauer im Dämmstoff gespeichert bleibt. Wird ein Gebäude rückgebaut oder modernisiert, lassen sich die Fasern häufig ausbauen und weiterverwenden.

Das Recyclingprodukt eignet sich für Bestands- und Neubauten und für alle Arten der Dämmung: vom Dach über die Innen- und Außenwände bis hin zum Boden. Durch das Einblasen des losen Dämmstoffs ist ein fugenloses Dämmen möglich. Wärmebrücken können so erst gar nicht entstehen. Die vollständige Hohlraumfüllung optimiert auch den Schallschutz. Zudem schafft die Cellulosedämmung ein ausgeglichenes Raumklima, da sie die überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft aufnimmt und bei Bedarf wieder abgibt. Weitere Informationen unter www.climate-cell.de.

pr-jaeger

AMBASSADOR

FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de
Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Ein- oder Mehrfamilienhaus
 von privat
zu kaufen gesucht:
 Angebote bitte an
0340 / 75 899 318

Baugrundstück
 von privat
zu kaufen gesucht:
 Angebote bitte an
0178 / 47 66 169



© Rainer Sturm / pixelio.de

Treppen • Türen
WEISS

seit 1991
 Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
 06800 Raguhn-Jeßnitz
 OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren / Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten / Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



SENIORENRESIDENZ
DESSAU

Wir bieten Ihnen einen komfortablen, behaglichen Alterswohnsitz mit hoher Pflege- und Lebensqualität.
 Kurzfristige Aufnahme ist möglich.



Bianka Nowak,
Residenzleitung



K&S Seniorenresidenz Dessau

Ferdinand-von-Schill-Straße 7A | Telefon 03 40 / 66 15 87 0
dessau@ks-residenz.de | dessau.ks-gruppe.de

Bauhaus- fest minimal.

4 . + 5 . 9 .

2020

#corona
Eintritt nur mit Ticket.
online ab 10.8. : : : : :
bauhaus-dessau.de

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Klinikum und MVZ erweitern Spektrum der Hautkrebstherapien

Neue Bestrahlungstherapie für oberflächliche Hauttumore

Neues Angebot für Hauttumor-Patienten am MVZ und Klinikum: Seit Mitte Juni sind zwei Valencia Applikatoren in der Radioonkologie im SKD im Einsatz. Damit lassen sich oberflächliche Hauttumore mit einer Tiefe bis zu 5 Millimetern behandeln. Das Klinikum reagiert damit auf die steigende Anzahl von Hautkrebspatienten. Gründe für das ungebrochene Wachstum sind der Klimawandel, mehr Outdoor-Aktivitäten aber auch, dass die Menschen immer älter werden.

Titularprof. (Univ. Zürich) Dr. med. habil. Ilja Ciernik, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, nennt die Vorteile des neuen Verfahrens: „Zuvor konnten wir oberflächliche Tumore nur mit hochenergetischen Elektronen bestrahlen. Die neuen Valencia-Applikatoren eröffnen uns eine weitere schonende Methode Hautkrebs zu behandeln.“



Titularprof. (Univ. Zürich) Dr. med. habil. Ilja Ciernik, Chefarzt Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Foto: SKD

Das Gerät nutzt ein radioaktives Iridium-Isotop als Bestrahlungsquelle, welches im Bestrahlungskopf zentral und punktgenau positioniert wird, so dass rundliche Tumore mit sehr hoher Oberflächendosis behandelt werden können, ideal für weißen und insbesondere schwarzen Hautkrebs.

Die nicht blutige und nicht invasive Therapie kann mit vier bis fünf Sitzungen verteilt auf zwei Wochen auch bei bösartigen Veränderungen hinreichend sein. Ist die Haut nur oberflächlich vom Tumor befallen, sind die Heilungschancen exzellent und die Nebenwirkungen gering.

Dass Radioaktivität in der Onkologie zum Einsatz kommt, ist nicht ungewöhnlich. Aber wie wird verhindert, dass sie ungewollt austritt? Das Iridium-Isotop wird in strahlungsdurchlässigen Behältern, durch darauf spezialisierte Transportunternehmen geliefert.

Es wird direkt in den abgeschirmten Trezor des Bestrahlungsgeräts eingesetzt und verlässt diesen ausschließlich während der Bestrahlungssitzungen. Eine Strahlenquelle ist für etwa vier Monate im Einsatz. Danach ist der radioaktive Zerfall so weit vorangeschritten, dass die Stärke der Quelle zur Bestrahlung nicht mehr ausreicht und ein neuer Iridium-Strahler eingesetzt werden muss.

Hätten Sie es gewusst? Iridium kommt als nicht radioaktives glänzendes Metall in der Natur noch seltener als Gold oder Platin vor. Außer in der Medizin wird es zur zerstörungsfreien Prüfung von Bauteilen, zur Beschichtung von Sonnenbrillen und Legierung von z. B. Trauringen, damit diese nicht so schnell Gebrauchsspuren bekommen, genutzt. ■



So sieht die Apparatur aus, die besonderen Erfolg bei der Bestrahlung kleinerer Hauttumore verspricht.

Foto: SKD

Neues aus dem Stadtmarketing

Stadtsommer in der Stadt

Open-Air-Veranstaltungen laden ein

Auch wenn wir uns diesen Sommer anders vorgestellt haben und vieles nicht wie gewohnt erlebbar ist, können wir ihn dennoch finden und zelebrieren: den Stadtsommer in unserer Stadt.

Engagement, Geduld und Spucke machen es möglich. Open-Air-Veranstaltungen lassen die kulturell stark vernachlässigten Herzen der Einwohner und Besucher unserer Stadt höherschlagen. Ob Sommerkino, Konzertgenuss oder Burgtheater, es ist für jeden etwas dabei, u.a.:

- „Unterm Balkon“ im Stammhaus im Golfpark – jeden Freitag um 19 Uhr
- Sommerkino im Tierpark – Do bis Sa um 21.30 Uhr (noch bis 8. August)
- Sommerkino im Stadtpark (Ende August)
- Burgtheatersommer auf der Burg Roßblau – Mi-So (noch bis 16. August)
- Gartenträume-Lounge – Juli bis September

Alle Termine im Veranstaltungskalender auf visitdessau.de

Gartenträume-Lounge wird zum Spielort

Auf dem Marktplatz Dessau lädt seit Ende Mai die Gartenträume-Lounge mit Sitzelementen und Bepflanzungen zum Ausspannen und Verweilen ein. Dieser Bereich wurde um ein Bühnenpodest (4x3 m) erweitert und soll damit lokalen und regionalen Künstlern die Gelegenheit für einen Auftritt bieten. Die Bühne steht als Open Stage von Ende Juli bis Ende September mit einem Stromanschluss kostenfrei zur Verfügung. Wir kümmern uns um die Absprachen mit dem Ordnungsamt und natürlich die Vermarktung. Beispielbar ist die Fläche mit Betreuung und Stromnutzung zu folgenden Zeiten: Mo – Sa, 15 – 20 Uhr. Andere Zeiten ggf. nach Absprache. Die Anmeldung für einen Auftritt muss spätestens drei Tage vorher erfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn sich Kulturschaffende angesprochen und ermutigt fühlen, diese Bühne für sich zu nutzen. Ein kleines, feines, abwechslungsreiches Stadtsommer-Programm aus Musik, Theater, Performance und Kleinkunst könnte dabei entstehen und diesen Sommer doch noch kulturell bereichern. Die ansässige Gastronomie hat ihre Flächen auf den Marktplatz hin erweitert und steht für eine Versorgung des Publikums bereit.

Bei Interesse melden Sie sich gern unter: Tel. 0340 204-1808 oder E-Mail maren.springer-hoffmann@dessau-rosslau.de

Wer jetzt schnell dabei ist, sichert sich die besten Spielzeiten.



Gartenreichtag einmal anders

Gleich zwei Radtouren an einem Tag

Der beliebte Gartenreichtag zu Ehren des Geburtstages von Fürst Franz kann in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Dennoch gibt es ein kleines Alternativprogramm, das auf unserer Internetseite visitdessau.de veröffentlicht wird.

Wir bieten Ihnen an diesem Tag zwei besondere Radtouren an. Erkunden Sie die Gärten von Vater Franz einfach mit dem Rad. Wählen Sie dabei zwischen zwei Touren:

- Tour 1 „Franz' Erben“ führt durch das westliche Gartenreich, bis zum Kühnauer Park und zurück in die Innenstadt.
- Tour 2 „Wiesen, Auen und Gärten“ führt ins östliche Gartenreich bis zum Sieglitzer Berg und über Luisium und Tiergarten zurück in die Innenstadt.

Startpunkt beider Touren ist die Tourist-Information Dessau um 14:30 Uhr. Endpunkt ist die Gartenträume-Lounge auf dem Dessauer Marktplatz um 17:00 Uhr. Dort bildet ein kleines Konzert von Musikern der Anhaltischen Philharmonie den Tour-Ausklang.

Um Voranmeldung in der Tourist-Information wird gebeten: touristinfo@dessau-rosslau.de oder Tel. 0340 204-1442

Ticketpreis: 14,- Euro; maximale Teilnehmerzahl pro Tour: 20 Räder können für 10,- Euro pro Tag an der Tourist-Information ausgeliehen werden.

Aktuelles aus der Tourist-Information

Neuer Stadtbegleiter

Ein neuer, praktischer Reisebegleiter gibt einen Rundumblick für Gäste und Besucher der Stadt. Tipps für Erkundungen, Museums- und Restaurantbesuche, Ausflüge und allerlei Informationen hält der Stadtführer bereit. Auch Ortsansässige finden hier vieles Interessantes für ihre Freizeitbeschäftigung.

Neuer Mund-Nasen-Schutz

Endlich eingetroffen ist der nützliche Begleiter im öffentlichen Raum, der zugleich ein Lächeln schenkt. Für 1,50 € in der Tourist-Information erhältlich.

Neues Lastenfahrrad

Für die immer wiederkehrenden Transporte, z.B. von Materialien zu Betreibern von Unterkünften, Händlern, Gastronomen und Gewerbetreibenden der Stadt wurde ein neues Lastenfahrrad angeschafft. Umweltfreundlich und aktiv geht es damit durch die Stadt. Die Eigenwerbung darf dabei natürlich auch nicht fehlen.



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Alten verschiebt Feste

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. gibt bekannt, dass die für den Monat September geplanten dieses Jahr nicht stattfinden werden, sondern ins nächste Jahr verschoben werden.

Dies betrifft zum einen das Kinderfest der Vereine des Dessauer Westens, das am 19.09.2020 stattfinden sollte und zum anderen das 16. Erntedank- und Angerfest, das für den 26. und 27.09.2020 geplant war. Grund für die Verschiebung der Feste ist die ungewisse Situation zur Entwicklung der Covid19-Infektionslage und den damit verbundenen Bestimmungen. Das Kin-

derfest, das im jährlichen Wechsel in unterschiedlichen Stadtteilen des Dessauer Westens in wechselnder Hauptverantwortung der Heimatvereine stattfindet, wird auf den 18.09.2021 verschoben und findet dann wie bereits in 2020 geplant in Alten statt. Das 16. Erntedank- und Angerfest wird auf das Wochenende vom 25. - 26.09.2021 verschoben.

Der Vorstand des FHVDA e. V. bedauert sehr, dass die Situation keine andere Entscheidung zuließ, freut sich aber schon jetzt auf das festliche Wiedersehen mit seinen Gästen im kommenden Jahr.

IVG begrüßt neuen Geschäftsführer

Die das Gemeinwohl stärkende Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH verabschiedete ihre langjährige Geschäftsführerin Doris Hoffmann (Bildmitte).

Die Teamleitung wurde an den Diplom-Ökonomen Peter Hannebohm (l.) übergeben. Die Kollegen Frau Ret-

tig, Gerd Nebel und Mirko Buck vervollständigen das kleine Team.

Gemeinsam freuen sie sich, weiterhin mit hochwertigen Vermietungsobjekten und exzellentem Service ihre Kunden von der Lebensqualität in Rodleben zu überzeugen.

„Buntes Roßlau“ hilft mit Masken

Die Initiative „Buntes Roßlau“ hat am 11. Juli in Roßlau Behelfsmasken verteilt. Wir führten sehr viele, nette Gespräche mit den Bürgern und Bürgerinnen, die diese Aktion toll fanden und sich darüber gefreut haben. Vielen sind die Masken zu teuer, so gehen sie lieber ohne. Denen haben wir gleich zwei mitgegeben, denn Ziel dieser Aktion war es ja, den Menschen zu helfen. Wir haben viel Lob für unser ehrenamtliches Engagement bekommen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass es in Roßlau viele bedürftige

Menschen gibt, die alleine gelassen werden, weil sich niemand für ihre Schicksale interessiert. Die Initiative „Buntes Roßlau“ aber interessiert sich dafür und hat sich an diesem Tag für diese Menschen Zeit genommen. Unsere Aktion wurde von der „Partnerschaft für Demokratie gefördert“ und die Masken wurden von der Stichelei angefertigt. Ein paar sind noch übrig, die demnächst ihren Weg zu den Menschen finden werden.

Die Initiative „Buntes Roßlau“



Isolieren Sie die Zahlen!

			9	1	5		3
						4	2
			5	6		8	1
2			8		4		
	6	8			1	2	
		7		2			5
5	8		7	6			
7	4						
1		6	5	4			

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

23 BURGTHEATERSOMMER ROSSLAU



hoch hinaus

Kinder Theater Workshop

**5. - 9. August
2020
Burg
Roßlau**



Kinder-Theater Workshop

Im Rahmen des diesjährigen Burgtheater-sommers lädt das Ensemble, in Kooperation mit der Öhlmühle e.V., zu einem fünftägigen Ferien-Workshop für Kinder ein. Ausgangspunkt wird ein Märchen sein. Zusammen mit den Schauspielern können die Kinder das Märchen erforschen, ausprobieren und als krönenden Abschluss vor Familie, Freunden und Bekannten präsentieren.

**5. bis 9. August 2020, täglich 10 - 14 Uhr
von 6 bis 14 Jahren**

infos theaterburg-rosslau.de
Anmeldung
info@oelmuehle-rosslau.de



Sommer, Sonne, Ferienzeit!

Die Sommerferien an der Öhlmühle August 2020

Montag *Jeden Montag im August:*
Zeichnungswettbewerb „der Baum, mein Freund“
15.00 – 17.00 Uhr

Dienstag Kino von 14.00 – 16.00 Uhr, Popcorn 0,50 €
04.08.2020 - „Everest, ein Yeti will hoch hinaus“
11.08.2020 - „Eiskönigin II“
18.08.2020 - „Mulan I“
25.08.2020 - „Mulan II“

Mittwoch *Jeden Mittwoch im August (zusätzlich):*
Familientöpfern „Wir sind da, Porträtreiefs und vieles mehr“
15.00 – 19.00 Uhr, Materialkosten ab 3 €
„Tag für Tierfreunde“ 10.00 – 14.00 Uhr
19.08.2020 „Angeltag“ – nach Voranmeldung
26.08.2020 **Seifenblasenparty** – Ferienende 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag *Kreativangebot „Anna und Elsa“ als eigene Spielfigur*
06.08.2020 basteln und gestalten 15.00 – 17.00 Uhr
20.08.2020 *Kreativangebot „Sommer, Sonne, Sandbilder“*
15.00 – 17.00 Uhr ab 1 €

Jeden Freitag Chillen an der Rossel

Der offene Kinder- und Jugendbereich ist Montag bis Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr geöffnet.
Vom 12. – 14.08.2020 ist der Kinder- und Jugendbereich geschlossen.
Änderungen vorbehalten. Während der gesamten Sommerferien sind die Hygiene-, Abstands- und Verhaltensregeln weiterhin einzuhalten.
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Weitere Informationen:
www.oelmuehle-rosslau.de

Öhlmühle e.V. Roßlau
Hauptstraße 108a
06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 54397




Patenschaft zur Pflege von Sitzbänken in Roßlau - Unterstützer gesucht

Die Initiative "Für ein sauberes Roßlau" und die Initiative "Kinderfreundliches Roßlau" haben am 14. Juli 2020 zur Unterstützung des Projektes "Patenschaften zur Pflege von Sitzbänken in Roßlau" auf dem Markt in Roßlau aufgerufen.

Das Projekt wird von der Stadtpflege Dessau, die die Bänke auf öffentlichen Grünflächen und öffentlichen Spielplätzen betreut,

unterstützt mit einem Patenschaftsvertrag für die verschiedenen Bankstandorte. Mit dem Patenschaftsvertrag sind die Unterstützer versichert, aber auch Materialien werden vom Stadtpflegebetrieb übernommen.

Die Sprecherin der Initiativen, Sylvia Gernoth, wirbt für das Projekt und hofft, dass sich viele Vereine, Institutionen, Schulen, Kitas daran beteiligen.

Kontaktformular finden Sie unter: www.ortschaftsrat-rosslau.de
Die ersten Paten für die Pflege von Bänken an den Standorten in Roßlau sind hier benannt:

Spielplatz in der Mozartstraße

Initiative "Für ein sauberes Roßlau" und "Kinderfreundliches Roßlau"

Sylvia Gernoth und Dirk Neumann

Schillerplatz

Initiative "Buntes Roßlau"

Mandy Münch und Marcus Geiger

Spielplatz in der Porsestraße

Streetworker St. Johannis GmbH

Sven Trautwig

**Kreismuseum
Bitterfeld**

**Stadt.
Industrie.
Natur.
Bernstein.**

Kreismuseum Bitterfeld
OT Bitterfeld, Kirchplatz 3
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel. 03493/401113
www.kreismuseum-bitterfeld.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 10 bis 16 Uhr

Montag und Samstag geschlossen



Eine Einrichtung
des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld.



Foto: I. Rappsilber



Suchen Fahrer (m/w/d) mit P-Schein

Wir suchen für den Bereich der Personenbeförderung Fahrer (m/w/d) mit Personenbeförderungsschein für unseren Rufbusbereich + Shuttlefahrten. Bei der Beschaffung unterstützen wir Sie auch gerne. Sie sollten, flexibel, freundlich, verlässlich, kommunikativ sein, ein gepflegtes Äußeres und Spaß im Umgang mit Menschen haben.

Arbeitszeiten:
- Schichtsystem

Gehalt:
- Bruttogehalt 1.650 €
- Nacht- und Feiertagszuschläge
- Überstundenvergütung
- betriebliche Altersvorsorge

Bitte mailen Sie uns bei Interesse Ihren Lebenslauf mit Kontaktdaten an job@shuttle-regional.de oder direkt Herr Kunze 0171/3651504

**Fachmann
vor Ort**

**kostenlose Info-
veranstaltung:
Immobilien-Rente**
7. August 2020,
15:00 – 17:00 Uhr
Landgasthof „Burg Reina“
Burgreinaer Straße 1
06846 Dessau-Roßlau

Bekannt
aus der TV-
Werbung

**Alles sicher regeln – mit
einer Immobilien-Rente**

Als offizieller Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten AG biete ich Ihnen die Immobilien-Rente an. Sichern Sie sich ein lebenslanges Wohnrecht und eine monatliche Zusatzrente für einen größeren finanziellen Spielraum. Möglich ist auch ein Kombinationsmodell mit einer Einmalzahlung zu Ihrer persönlichen Verwendung. **Informieren Sie sich auf unserer Infoveranstaltung am Freitag, den 7. August, wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos!**



IVB & PARTNER
Immobilien- und Vermögensberatung
Manfred Fahtz | Altmühlstraße 5, 06846 Dessau
Telefon: 0340-6611594 | Mobil: 0177-2606214
E-Mail: fahtz@gmx.de

Melden Sie sich zu unserer kostenlosen Infoveranstaltung bis zum 5.8. an und erfahren Sie mehr über die Immobilien-Verrentung:

0340-6611594

**LOKALE INFORMATIONEN.
AM LAUFENDEN BAND.**



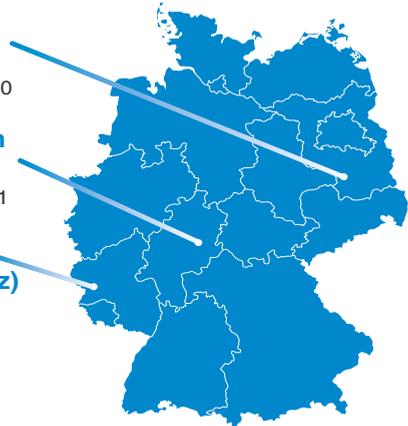
www.wittich.de

**Über 5 Millionen Exemplare pro Woche
an 3 Druckerei-Standorten in ...**

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Energiekosten sparen!

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

**Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff
und Aluminium, Insektenschutz**

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service



Fenster- und Türenbau
Uwe Heinemann
Bräsen 2
06868 Coswig (Anhalt)/OT Bräsen
Tel. 034 907/2 04 04 · Fax 2 10 84

Jeber-Bergfrieden
20404
(0349 07)

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2598

Aus Kultur und Bildung

Abenteuer Seidenstraße - mit dem Fahrrad unterwegs nach China

Thomas Meixner begann seine Fahrradreise in Bitterfeld und kurbelte knapp 13.000 Kilometer bis in die alte Kaiserstadt Xian in Zentralchina. Gastfreundschaft, Geschichte und Naturerlebnisse prägten diese sechsmonatige Reise. Höhepunkte der Tour waren die Türkei, das gastfreundliche Usbekistan und der wüstige Westen Chinas. In einem spannenden Vortrag vermittelt der Weltenradler seine Erlebnis-

se und Abenteuer, die man so sicher nur vom Fahrrad aus erleben kann.

Am 21. August, um 17.00 und 20.00 Uhr präsentiert Thomas Meixner seine Multivisionsshow über seine Reise mit dem Fahrrad auf der Seidenstraße im Schwabehaus in der Johannisstraße 18.

Karten sind im Schwabehaus, Telefonnummer 0340 8598823, erhältlich. Infos auch unter: www.thomasmeixner.de



Lager am Morgen in Westchina. Foto: Meixner

KONZERT

mit dem

Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt

unter Leitung von Lutz Stark

22. August 2020 - 16 Uhr
Marienkirche Dessau

Eintritt frei!
NUR mit Platzreservierung
LVDM-LSA@t-online.de, Tel.: 0391 7272780

Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V. • Breiter Weg 31 • 39104 Magdeburg • gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt

Elektronische Zeitungen und Zeitschriften für Bibliotheksbenutzer kostenlos

Die Hauptbibliothek und die Stadtteilbibliothek Roßlau sind in weiten Teilen wieder nutzbar. Sie können recherchieren, Medien ausleihen und zurückgeben ...

Auch die Nutzung der Selbstverbucher und des Kopierers ist wieder möglich. Es wurden zahlreiche neue Sachbücher, Romane, Hörbücher, Kinderbücher und Spiele in der Schließzeit angeschafft.

Nur der Lesesaal ist für einen längeren Aufenthalt noch nicht nutzbar. Daher möchten wir alle Interessierten nochmals auf das E-Paper-Angebot der Onleihe unter www.biblio24.de hinweisen. Die Online-Angebote des „Brockhaus“ und das Filmportal „Filmfrieds“ sind ebenfalls 24 Stunden über die Homepage mit dem Bibliotheksausweis nutzbar.

SMARTE GENUSSMOMENTE

MOBIL UND JEDERZEIT
PER KLICK ZUM HÖRBUCH

leihe

www.biblio24.de

Kaffeeklatsch und Verkehrsteilnehmerschulung

Um den Gästen des Freitagstanzes „Wir ab 60.“ Gelegenheit zu geben, wieder in Kontakt zu kommen, findet jeweils freitags in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr ein „Kaffeetreff mit Musik“

statt. Unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften ist die Gästezahl begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung, ausschließlich telefonisch unter 0340 215306

bzw. 0340 212506 möglich. Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Mittwoch, **5. August**, um 10.00 Uhr statt. Um den allgemeinen Maßnahmen des Infektionsschutzes zu ent-

sprechen und den Mindestabstand einzuhalten, ist die Schulung im Saal der Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50.

Aus Kultur und Bildung

Bernsteinschleifen auch in den Sommerferien

Im Naturkundemuseum kann man wieder Bernstein schleifen – natürlich unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften. Eingeladen dazu sind Gäste jeden Alters. Sie erhalten zwei Bernsteine, die sie unter Anleitung schleifen, polieren und anschließend

mit nach Hause nehmen können. Die Bernsteinschleifaktionen werden jeden letzten Sonntag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr durchgeführt. Außer dem Museumseintritt werden keine weiteren Kosten erhoben. Auch in den

Sommerferien findet das Bernsteinschleifen für Hortgruppen, Kindergeburtstage und Kindergruppen statt – natürlich auch hier unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften. Außer dem Museumseintritt werden keine Extrakosten erhoben. Zei-

ten: von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.30 Uhr.

Eine erforderliche Voranmeldung ist an folgenden Tagen möglich:

Mi. – So. 10.00 – 16.30 Uhr,
Telefon 0340 214824

Mo. – Fr. 08.00 – 16.30 Uhr,
Telefon 0340 8003796

Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen hier den Wildnisbewohner des Monats vor:

Der kleine Feurige

Unser Wildnisbewohner des Monats August ist, passend zu den Temperaturen, ein ganz feuriger: Der **Kleine Feuerfalter** ist ein an den Vorderflügeln auffällig leuchtend orange gefärbter Schmetterling. Seine Fühler sind schwarz-weiß geringelt, die Hinterflügel-Unterseite ist fast einfarbig braun. Er bevorzugt Magerrasenstandorte, aber auch vergleichsweise trockene Moore mag er gerne. Er ist ein „Störungsfalter“, denn seine Raupen ernähren sich bevorzugt vom Kleinen Sauerampfer – und der wächst besonders überall dort, wo der Boden zum Beispiel durch menschliche Eingriffe „gestört“ wurde. Damit sich der **Kleine Feu-**

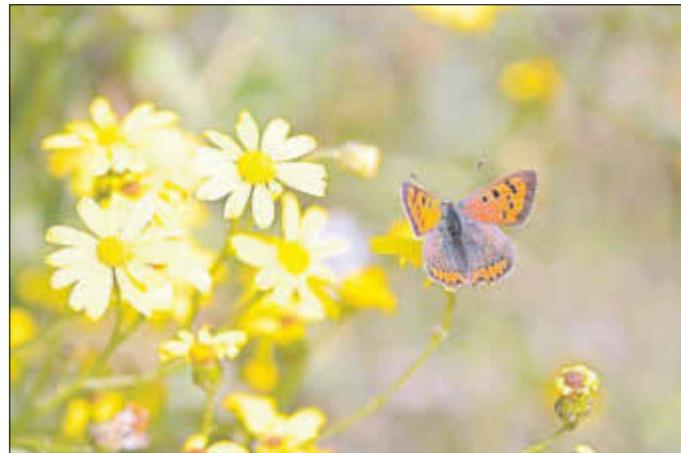


Foto: Christoffer Lange-Kabitz

erfalter wohlfühlt, braucht er niedrig wachsende Pflanzen, die auch noch einige offene Lücken auf dem Boden übrig lassen. Wenn der Falter solche Lebensräume für sich entdeckt, ist er sehr „kolonisationsfreudig“ und besiedelt diese schnell – Wohnraum ist schließlich knapp. Der erwachsene Falter ist bei der Wahl seines Futters nicht sehr zimperlich und nutzt ein

weites Spektrum an Nektarquellen, wie beispielsweise Hahnenfuß, Schafgarbe, Thymian, Rainfarn und Goldrute.

Zwischen April und Oktober kann man den Falter in mehreren Generationen draußen antreffen.

Text: Pia Ditscher

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbil-

dingsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie gern bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelbe“ e.V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelbe-foerderverein.de.

Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung: „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail mdd@dessauweb.de.

Bereits im Jahr 2018 ist das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ von der UN-Dekade-Fachjury ausgezeichnet worden und auch 2020 konnte man diese Auszeichnung entgegennehmen. Gewürdigt werden damit Projekte für ihr Engagement um die Biologische Vielfalt.

Stadtparksommerzirkus 2020 - Ferienprogramm für Kinder

Für alle Kinder und Familien aus Dessau-Roßlau, die in den Sommerferien etwas erleben wollen, gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen bzw. Angeboten im und rund um den Dessauer Stadtpark. Neben dem schon etablierten Konzept „**Casper im Park**“ (Puppenspiel für die ganze Familie) schlägt der Kindermitmachzirkus „**Raxli Faxli**“ (Trägerverein ist der KIEZ e. V.) bereits zum vier-

ten Mal sein Zelt im Stadtpark auf und gestaltet ein Ferienangebot für den Zeitraum vom 3. August bis zum 14. August 2020.

Dieses Engagement soll weiterhin die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger im Stadtzentrum als Anwohner oder Nutzer zum Ziel haben. Ganz besonders mit ihrer Hilfe und Unterstützung soll der Park weiter attraktiv gestaltet und weiterentwickelt werden.

Information bzw. Anmeldungen für dieses Ferienangebot sind unter 0178-3027080 oder jugend@kiez-ev.de bei

Axel Weiß zu tätigen bzw. zu erfahren. „Raxli Faxli“ startet ab 3. August jeweils 10.00 Uhr.

Kontakt zum Stadtparkmanager bekommen Sie:

Stadt Dessau-Roßlau olaf.buelow@dessau-rosslau.de
 Amt für Kultur Büro: 0340 2041541
 Olaf Bülow Fax: 0340 2042941
 Zerbster Straße 4 Stadtparkbüro:
 Willy-Lohmann Straße 14d
 06844 Dessau-Roßlau 06842 Dessau-Roßlau

Aus Kultur und Bildung

„Goethe und die Liebe“ - Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zu Lesung ein

„... im irdischen Kreise ist denn doch alles wiederkehrend“, schreibt Goethe im Juni 1808 an seinen Sohn August - und auch die Anhaltische Goethe-Gesellschaft ist wieder da.

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft freut sich, ihr Programm wieder aufnehmen zu können und erwartet ihre Gäste und Goethe-Freunde am 9. August, um 15 Uhr im Ringhotel zum Stein in Wörlitz. Bei Kaffee und Kuchen wird der Vorstand kurzweiliges und Interessantes zum Thema „Das ewig Weibliche“ – Goethe und die Liebe“ lesen.

Das titelgebende Zitat aus Goethes Faust könnte sowohl dem Leben als auch zahlreichen Werken des Dichters vorangestellt werden. So vielgestaltig seine

literarischen Frauenfiguren sind, so einflussreich waren auch die Frauen in Goethes Leben selbst. Von frühester Jugend bis ins hohe Alter - von seiner Mutter Catharina Elisabeth Goethe über Charlotte von Stein und Christiane Vulpius bis zu Angelika Kauffmann - haben Frauen ihn geprägt und sowohl sinnlich als auch intellektuell inspiriert.

Wegen der aktuellen Regelungen und einer begrenzten Platzkapazität bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Internet oder per Telefon unter 0340 615970.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.



Abb.: Botticellis "Geburt der Venus" (Foto: D. Bittner)

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau lädt ein

Voranmeldung bitte unter Tel. 204-2347, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

06.08., 16.30 Uhr: Hase Hibiskus und die dicksten Freunde der Welt

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Garten der Hauptbibliothek

20.08., 16.30 Uhr: Seepferdchen sind ausverkauft

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren; Garten der Hauptbibliothek

Die Veranstaltungen finden nur bei schönem Wetter statt.

Dessau
Roßlau

Dessau in Trümmern

Die Katastrophe am 7. März 1945
und deren Ursachen

Dessau
Marienkirche

Ausstellung

7. März bis 25. September 2020

Geöffnet

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr und

Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr

Diese Preise sind der **Wahnsinn!** Jetzt **günstig** online **drucken**
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Aus Kultur und Bildung

Kunstgespräch im Fremdenhaus: Georgium - Wahrnehmung - Bildräume

Im Fremdenhaus beim Schloss Georgium wird am Sonntag, dem 30. August, ab 15 Uhr zum Gespräch mit den Künstlerinnen eingeladen, deren Ausstellungen dort bis 4. Oktober zu sehen sind: Luise Ritter *Georgium* und Claudia Busching *Bildräume*.

Durch ihre ganz unterschiedlichen Arbeitsweisen auf und mit Papier eröffnet sich ein Spannungsfeld von Themen künstlerischer Wahrnehmung und bildnerischen Schaffens.

Ein geführter Spaziergang zum Rundtempel und zum vertieften Sitz verdeutlicht

entsprechende Themen in der Gestaltung des Parks Georgium: Linien, Flächen, Räume und ihre Beziehungen und das Zusammenspiel von Sehen und Erinnern, natürlichen und erfundenen Formen.

Die Künstlerinnen wurden eingeladen von Büro Otto

Koch im Kiez e. V., gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt, Stadt Dessau-Roßlau.

Das Fremdenhaus ist jeden Sonntag von 12 - 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei, Abstandsregeln und Hygienevorschriften entsprechend den Angaben am Eingang.

Archivale des Monats August: Das Jubiläumsjahr der „Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau (DCGG)“

Für die Dessauer Wirtschaftsgeschichte stehen im Jahr 2020 gleich drei Jubiläen zu Buche: Die „Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft“ wurde vor 165 Jahren gegründet und deren langjährige Köpfe, Wilhelm Oechelhaeuser sen. und Wilhelm von Oechelhaeuser jun., würden den 200. sowie den 170. Geburtstag begehen.

Nachdem ein erster Gründungsversuch der Gesellschaft in Magdeburg scheiterte, fand man in Dessau wohlwollende Aufnahme. Am 24. Februar 1855 fand eine erste Komitee-Sitzung in Dessau statt und es erging ein Gesuch um Konzessionserteilung an den Regenten Leopold IV. Friedrich, welchem am 12. März 1855 stattgegeben wurde. Diese Konzessionsurkunde liegt in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt vor.

Ziel der wichtigsten Unternehmensgründung dieser Zeit war „die Erzeugung und der Absatz von Gas in Städten und Ortschaften des europäischen Kontinents“ sowie Errichtung der dazu notwendigen Gasanstalten und Anlagen. Bereits der Name „Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft“ erweckte keineswegs den Eindruck, man wolle ein kleinstädtisches Unternehmen gründen.

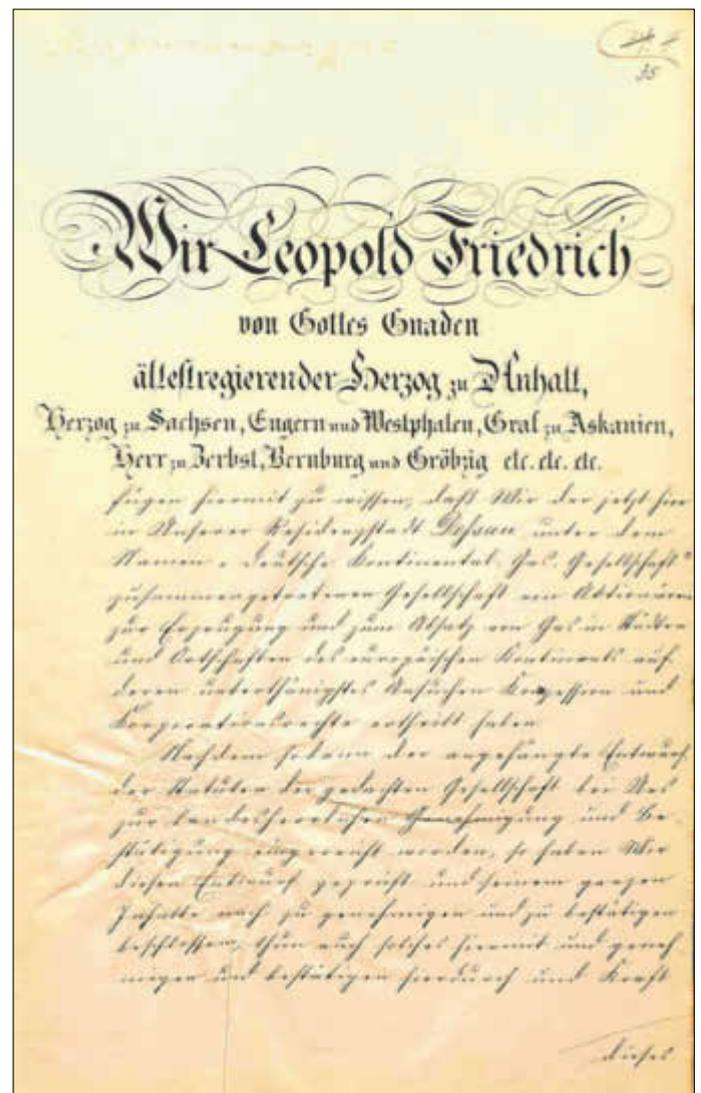
Die Gründer und Spitze des Direktoriums waren zunächst der Dessauer Bankpräsident Louis Nulandt und Regierungsbaumeister Victor von Unruh, bis im November 1856 der bis dato Mühlheimer Bürgermeister Wilhelm Oechelhaeuser für das Amt gewonnen werden konnte.

Der rasante Vertragsabschluss mit zahlreichen Städten im In- und Ausland ließ das Unternehmen schnell wachsen. Allen voran wurde im November 1857 in Dessau der Vertrag der DCGG zur Gasversorgung der Stadt durch Oberbürgermeister Franz Medicus unterzeichnet. Für die Unterhaltung der neuen Gaslaternen verpflichtete sich die Regierung, diese über 40 Jahre zu bezuschussen.

Die Gründung der DCGG war ein Meilenstein für die Branchenentwicklung, die bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges deutschlandweit und darüber hinaus mehr als 60.000 Mitarbeiter zählen sollte.

Der Unternehmensbestand der DCGG ist online recherchierbar (<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>) und in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt einsehbar.

Kontakt: Dr. Andreas Erb
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 519896-0
Fax: 0340 519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de



Aus Kultur und Bildung

LIONS erinnern an Jubiläum des Weinbergschlösschens

Der Lions-Club Dessau-Anhalt kann nun doch, nach Zustimmung der städtischen Behörden, seine traditionelle Veranstaltung am 29.08.2020, dem letzten Sonnabend im August, ausrichten. Besonderer Anlass in diesem Jahr ist das 200. Jubiläum der Errichtung des Weinbergschlösschens im Kühnauer Park. „Die Corona-Situation hatte auch uns zunächst verunsichert,“ so der Lions-Präsident Uwe Becker, „aber dieses Jubiläum stellt für uns den krönenden Abschluss unseres dortigen, langjährigen Wirkens dar.“ Für den Weinberg im Kühnauer Park wurden von

den Lions in 23 Jahren umfangreiche Mittel zur Sanierung bzw. Wiedererrichtung des einstigen Skulpturenbestandes gespendet. Die Erlöse aus den bisher 23 Weinbergfesten, gemeinsam mit dem Anhaltischen Kunstverein, hatten bei der Finanzierung mitgeholfen. Zukünftig sollen diese in die Rekonstruktion des Weinbergs im Luisium fließen.

Anlass (Quelle: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz):

„Der Kühnauer Park befindet sich in reizvoller Lage am Südufer des Kühnauer Sees. Ab 1805 gestaltet der Erbprinz Friedrich von Anhalt-

Dessau (1769-1814) den Park um und greift auf ältere landschaftliche Strukturen zurück. Der langgestreckte schmale Garten wurde entlang des Kühnauer Sees mit seinen künstlichen Inseln angelegt. Er bildet den westlichen Abschluss des „Gartenreiches“. Die heute zum Teil wieder restaurierten Partien mit den Obstanlagen und dem Weinberg lassen den originären Charakter des Gartens erkennen. Ein wichtiger point de vue der Anlage ist das auf einem Hügel gelegene, von Carlo Ignazio Pozzi (1766–1846) 1818–1820 erbaute Weinberg-Schlösschen.

Hierbei handelt es sich um ein klassizistisches Bauwerk mit italienisierenden Formen.“

Hintergrund:

Gemäß dem LIONS-Motto „Wir dienen“ werden seit über 25 Jahren insbesondere soziale und kulturelle Projekte finanziell unterstützt. Zudem blicken die LIONS auf 23 erfolgreiche Weinbergfeste, gemeinsam mit dem Anhaltischen Kunstverein, zurück. Für den Weinberg selbst wurden umfangreiche Mittel zur Sanierung bzw. Wiedererrichtung des einstigen Skulpturenbestandes gespendet.

„Stadtpark in Bewegung“ 2020

August

- 03. - 14.08., 10.00 Uhr: „Raxli Faxli“
4. Stadtparksommerzirkus, Anmeldung: 0178 3027080, jugend@kiez-ev.de
- 16.08., 10.00 Uhr: Freie evangelische Gemeinde
Picknick, Gottesdienst
- 23.08., 11.00 Uhr: Casper im Park – Puppentheater für die ganze Familie
„Peter und der Wolf“ - musikalisches Märchen nach Sergej Prokofjew
- 25.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino „Night Life“
ab 19.00 Uhr „Straßenmusik vom Teppich - „Guido Frisch“/Singer, Songwriter
- 26.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino „Vorwärts immer“
ab 19.00 Uhr „Straßenmusik vom Teppich - „Orlando C. Garcia“/Salsa
- 27.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino „Das perfekte Geheimnis“
ab 19.00 Uhr „Straßenmusik vom Teppich: „Guido Frisch“/Singer, Songwriter
- 28.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino „Bohemian Rhapsody“
ab 19.00 Uhr „Straßenmusik vom Teppich: „Orlando C. Garcia“/Salsa
- 29.08., 20.30 Uhr: Stadtparksommerkino „Der Junge muss an die frische Luft“
ab 19.00 Uhr „Straßenmusik vom Teppich: „Guido Frisch“/Singer, Songwriter
- 31.08. – 04.09.: Korngemeinde – Sommerworkshop
Theater, Tanz, Pantomime, Gottesdienst

Kartenbestellungen für das Stadtparksommerkino bitte per E-Mail an: Olaf.Buelow@dessau-rosslau.de

September

- 13.09., 10.00 Uhr Freie evangelische Gemeinde
Picknick, Gottesdienst

Rätsel

sicher, firm	Grund	künstl. Wasserreservoir	▼	▼	Düsenflugzeug	▼	Ausdruck des Ekels	Verkauf geistlicher Ämter	leicht färben
▶	▼							▼	▼
▶					Mandant		eine Geliebte des Zeus	▶	
Abfall, Müll		altgriechische Grabsäulen		Atemorgan der Fische	▶				
Gliederfüßer	▶					französische Verneinung			
keimfrei	▶						Stromsicherung		
▶				Fremdwortteil: Luft		unbestimmter Artikel	▶		
Buch der Bibel (Hosea)	Ton, Schall		Vorname von Tennisprofi Agassi	▶					geringe Höhe
Ge-spräch mit Gott	▶					kanadische Hafenstadt		Abk.: logarhythmus naturalis	▼
▶			Autor von „Via Mala“ (John)	▶	Mauttier				
japanische Währung		Reihe	▶						
Stammvater	▶			räumlich eingeschränkt	▶				laut aufmerksam machen
▶					Schiff der griechischen Sage		Ktz.-Z. Remscheid	▶	
Minister im islamischen Land		englische Eier-sort	▶	Mittellosigkeit	▶				
ironisch-witzige Darstellung	▶						ägyptischer Sonnengott	▶	
französisch: Schlüssel	▶			lange kochen lassen	▶				
deutsche Nordseeinsel	▶								



Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %



Renault CLIO Experience S Ce 75

15.245,71 €	UPE ¹
+ 799,00 €	Bereitstellungskosten
- 2.212,57 €	MwSt. geschenkt! ²
13.832,14 €	Unser Barpreis

• R&GO Radio • Tempopilot • Klimaanlage • elektrische Fensterheber vorn • Lichtsensor u. v. m.

Renault CLIO Experience S Ce 75, Benzin, 53 kW (75 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9, CO₂-Emissionen kombiniert: 111 g/km; Energieeffizienzklasse: C. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION

CarUnion AutoTag GmbH

Halle, Merseburger Str. 365 · Bernburg, Am Rosengarten 3 · Aken, Dessauer Chaussee 57

Aschersleben, Ottostr. 6 · Halberstadt, Otto-Spielmann-Str. 83 · Dessau-Roßlau, Zunftstr. 13

CarUnion.de

¹UPE = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 31.8.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

Ich war noch niemals... am Plauer See.



Mecklenburg
Vorpommern

Foto: Britta Hilpert

www.traumurlaub-see.de · Tel.: 039932 825201

Holzmarkt Roßlau

Magdeburger Straße 54

- größte Auswahl in der Region und preiswert bei **Click-Vinylboden** schon ab 16,95 €/m² bei 4 mm in 4 - 4,5 - 5 mm
- 20 - 50 % auf Design-**Wandpaneele** ab 3,99 €/m²
- **Treppenrenovierungsprogramm**
- **Leimholz** Kiefer z. B. 200 x 20 x 1,8 ab 5,49 €/Stk.
- Melamin **Möbelbauplatten** weiß
- tausende **Leisten** zu kleinen Preisen
- **Bildereinrahmung** komplett und preiswert auch Bilderleisten einzeln

B.S.-Bauprogramm GmbH Dessau-Roßlau
 Montag - Freitag 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr · Samstag 9.⁰⁰ - 14.⁰⁰ Uhr
Tel.: 0349 01 - 96 49 75
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Es lohnt sich!

Geburtsanzeigen.
Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt
Freude zu teilen.



Abschied & Trauer



Kräftige Farben auf dem Friedhof Anzeige

„Bei klassischen Gestecken setzen wir häufig Tannenzweige, Moos und Wacholder ein. Seit einigen Jahren werden außerdem vermehrt Gestecke in Herzform nachgefragt, wobei Kränze, deren Kreisform für den Kreislauf des ewigen Lebens steht, nach wie vor sehr beliebt sind“, weiß Friedhofsgärtner Roland Wagner aus Rheda-Wiedenbrück. Wer es kreativ mag, kann sich beim Gärtner seines Vertrauens auch einen hellen Kranz anfertigen lassen, beispielsweise aus hübschem Islandmoos in Kombination mit der Stacheldrahtpflanze, auf der rosa Torfmyrte besonders gut zur Geltung kommt. Vieles ist möglich. Heute darf auch Farbe auf den Friedhof. Immer häufiger ist deshalb kräftiges Gelb, Rot oder Lila in farblich harmonisch aufeinander abgestimmten floristischen Werkstücken zu finden. *djd*



Foto: GMH/BVE

Friedhöfe sind Orte der Ruhe Anzeige

Friedhöfe bieten einen Raum zum Innehalten, hier kann man zur Ruhe kommen. Man ist umgeben von Grün, häufig gibt es einen alten Baumbestand, die Blätter rauschen im Wind und die Vögel zwitschern. Die Hektik und der Lärm der Außenwelt bleiben ausgesperrt. So kann die Seele zur Ruhe kommen. Diese Oase der Stille hilft den Angehörigen der Verstorbenen in ihrer Trauer und macht ihnen den Schmerz etwas leichter. Jeder kann spüren, dass die Eindrücke der Natur, die gedämpfte Atmosphäre und Spaziergänge durch das Grün heilsam wirken. Rituale wie das Ablegen von Blumen, das innere Zwiegespräch mit dem Verstorbenen oder das Pflanzen, Gießen und Pflegen des Grabes helfen Trauernden dabei, ihren Gefühlen Raum zu geben und so den Verlust zu verarbeiten.



Foto: Pixabay/Katja Just

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365 

www.elze-bestattung.de





STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964
info@steinmetz-thieme-dessau.de

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten



Abschied & Trauer



Wie die Natur in Trauerzeiten hilft Anzeige

Der Tod eines geliebten Menschen ist schwer zu bewältigen. Persönliche Rituale werden dabei als hilfreich empfunden. Zum Beispiel ein Spaziergang im tröstlichen Wald statt des Sonntagsbesuchs auf dem klassischen Friedhof. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag des Bestattungswaldbetreibers FriedWald. Schon die Trauerfeier soll - so der Wunsch der Befragten - einen individuellen Charakter haben: Die Hälfte der Studienteilnehmer wünscht sich eine alternative Form der Beisetzung unabhängig von einem Friedhof, etwa unter Bäumen. Diese Art der Bestattung kommt einem weiteren Anliegen entgegen: Die Grabpflege entfällt, sie wird von der Natur übernommen. Das möchte laut Studie jeder Zweite.

Weil Angehörige und Freunde an einem Grab immer wieder aufs Neue Abschied nehmen können, ist für 76 Prozent der Teilnehmer ein Ort zum Trauern wichtig, der entspannt besucht werden kann - unabhängig von Öffnungszeiten oder auch in Begleitung des eigenen Hundes als Gefährten. Dann wird zum Beispiel zum Geburtstag des Verstorbenen ein Waldspaziergang zu seinem Gedenken unternommen. Bei der Ankunft am Baum, an dem der geliebte Mensch beigesetzt wurde, öffnen die Angehörigen eine Flasche Sekt und stoßen auf ihn an. Doch es gibt noch viele weitere Möglichkeiten und Trostrituale: Manche der Hinterbliebenen schreiben einen Brief und lesen diesen laut vor, während sie an den Wurzeln des Baumes sitzen und diesen berühren. Oder sie bringen sich als Andenken zum Beispiel kleine Astbündel, Steine oder Blätter aus dem Wald nach Hause mit.

djd 63460



Foto: djd/FriedWald

Serviceleistungen der Friedhofsgärtner Anzeige

Wer die Pflege eines Grabes professionellen Friedhofsgärtnern anvertrauen möchte, kann einen Treuhandvertrag bei einer Dauergrabpflegeeinrichtung abschließen. Friedhofsgärtner bieten neben der Beratung auch viele verschiedene Serviceleistungen an: Sie gestalten die Gräber, gießen die Pflanzen, wechseln sie je nach Saison aus, entfernen Unkraut oder decken die Ruhestätte im Winter mit kunstvoll arrangierten Tannenzweigen und Moosstreifen ab. Zu den Totengedenktagen fertigen sie außerdem individuelle Grabgestecke und Kränze an.

djd



Foto: djd/Bund deutscher Friedhofsgärtner

STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
Fax 03 40 | 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Mikrozensus 2020 - Größte jährliche Haushaltsbefragung Erhebungsbeauftragte gesucht

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen, welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland.

Für den Mikrozensus im Rahmen einer Stichprobe ausgewählte Haushalte Sachsen-Anhalts erhalten Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines **Erhebungsbeauftragten** angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte **jährliche Haushaltsbefragung**.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt sucht fortlaufend ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte im gesamten Landesgebiet, die gegen eine Aufwandsentschädigung Haushaltsbefragungen durchführen. Wer selbst Erhebungsbeauftragter werden möchte, erhält unter der Telefonnummer 0345 2318-504 oder 0345 2318-506 nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 07. Dezember 2016 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S.2826).

Der Mikrozensus wird seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischem Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden bis zu viermal in fünf aufeinanderfolgenden Jahren befragt. In den Folgejahren wird zur Entlastung der Befragten jeweils ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt.

Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfra-

gen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der Ergebnisse hängt dabei von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl ab. Deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes für den überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Pflicht ist die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Weitere Informationen finden sie auch im Themenbereich „Mikrozensus“ auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt <https://statistik.sachsen-anhalt.de>.

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt geschuldeten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht**. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

Der geringste Zeitaufwand für den ausgewählten Haushalt entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Grundlage für persönliche Befragungen bildet die zum Zeitpunkt der Befragung gültige SARS-CoV-2-EindV des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden, die Auskünfte online (nach Zustellung von Zugangsdaten) erteilen oder ein Telefoninterview mit dem Erhebungsbeauftragten oder dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt durchführen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2020 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Weltweiter Sommerkongress erstmals digital

In unserer Zeit, in der Corona immer noch das tägliche Leben bestimmt, ist es für Kirchen und Gemeinden nicht einfach, in großen Gruppen zusammenzukommen. Im „normalen“, Leben treffen sich gläubige Menschen bei großen Veranstaltungen zur gegenseitigen Ermunterung. Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch ihre örtliche Ge-

meinde in Dessau-Roßlau. In diesem Jahr wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt.

Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen wird ansprechend und praxisnah vermittelt, dass echte

Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem von der eigenen inneren Einstellung. Deshalb lautet das Motto „Freut euch immer“. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm und zu den angebotenen Sprachen findet man auf www.jw.org.

Auch interessant:

Trotz staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot finden die Gottesdienste weiterhin per Videokonferenz statt.

Außerdem bieten sie vermehrt biblische und praxisorientierte Tipps und Videos zu aktuellen Themen wie Homeschooling und Rassismus auf ihrer offiziellen Webseite an.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Blinden- und Sehbehindertenverband: Persönliche Beratung wieder möglich

Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust, ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

Die Beratungsstelle Dessau, Parkstraße 5, öffnet teilweise ihre Räume für individuelle Beratungen wieder. Termine werden nur bei telefonischer oder E-Mail-Anfrage vergeben. Pro Termin dürfen nur max. 2 Besucher, unter Einhaltung von Corona-Schutzmaßnahmen (Mund- und Nasenschutz), den Beratungsraum betreten.

Kontakt: Telefon: 0340 2301066, E-Mail: dessau@bsvsa.org

Seniorenbeirat hat Arbeit wieder aufgenommen

Als der Seniorenbeirat im Februar berufen wurde und seine erste Sitzung durchführte, war an Corona in Deutschland noch nicht zu denken. Und plötzlich stand das Leben fast still, alles war anders. Vor allem auch, weil die große Gruppe der Seniorinnen und Senioren zur Risikogruppe/Hochrisikogruppe zählt und sie zu schützen gilt.

Wir hatten uns zu den anstehenden Aufgaben in der ersten Sitzung verständigt, vor allem über die Vorbereitung der Seniorenwoche und den Arbeitsplan. Erste Gespräche zum Inhalt der Seniorenwoche wurden geführt und bereits konkrete Vereinbarungen zu Veranstaltungen getroffen. Die Seniorenwoche Anfang September kann nicht stattfinden.

Das alles ist Corona zum Opfer gefallen. Nun hat der Seniorenbeirat Anfang Juli seine Arbeit wieder aufgenommen und will trotz Corona den Seniorinnen und Senioren noch ein interessantes Angebot an Veranstaltungen für das II. Halbjahr 2020 anbieten.

Es wurde festgelegt, dass der Beirat bis zur nächsten Sitzung im September seinen Arbeitsplan an die verbleibende Zeit des Jahres 2020 anpasst und welche Themen dabei für die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt angeboten werden können. Dabei wurden wichtige Themen wie die Grundrente, das Angehörigenentlastungsgesetz und die Besteuerung der Rente angesprochen. Ein weiteres wichtiges Anliegen des Seniorenbeirates ist es,

Rock- und Blueskonzerte

Im „Grünen Baum“ in Dessau-Kochstedt soll es ab August wieder Livemusik geben. Los geht es am Freitag, 14. August, mit einem echten Rockhammer. Ab 20.30 Uhr ist die britische Legende PRAYING MANTIS zu erleben.

Am Freitag, 28. August, gibt es ab 20.30 Uhr ein Fest für Bluesrockfreunde und Gitarrenliebhaber, wenn die beiden

Ausnahmegitarristen Ben Forrester (USA) und Jimmy Reiter (Deutschland) mit ihrem Programm Blues- und Bluesrockklassiker interpretieren.

Auf Grund der Corona-Bestimmungen gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Tickets. Also Karten im Vorverkauf sichern: direkt im „Grünen Baum“ oder online bei eventim.

wie es mit dem/einem Seniorentreff in Roßlau weitergeht, was für uns als Seniorenbeirat hohe Priorität besitzt.

Diskutiert wurde auch, zu den Sitzungen des Seniorenbeirates wieder eine begrenzte öffentliche Sprechstunde einzuführen. Dazu wird der Seniorenbeirat informieren, wie dieser Tagesordnungspunkt der Beiratssitzung unter den Hygienebestimmungen zu Corona erfolgen kann. Die Ergebnisse werden wir im nächsten Amtsblatt veröffentlichen.

Auf der Tagesordnung stand auch die Anpassung der Satzung des Seniorenbeirates, eine Info zur aktuellen Pandemieverordnung, vor allem in den Senioren- und Pflegeheimen, und die individuellen Regelungen. Es wurde über

die Schuldenberatung der Stadt Dessau-Roßlau informiert.

Ein für unsere Senioren wichtiger Tagesordnungspunkt war die Bestätigung des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, der vom Stadtrat zu wählen ist. Hier entschied sich der Seniorenbeirat für Bernd Wolfram, der diese Arbeit ehrenamtlich und sehr verantwortungsvoll und vertrauensvoll bereits seit 5 Jahren leistet und bei den Seniorinnen/Seniorinnen gut anerkannt ist.

Bis zum nächsten kurzen Bericht des Seniorenbeirates wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren alles Gute und bleiben Sie gesund!

M. Andrich

i. A. des Seniorenbeirat

Kunsthaut 3.0 - Fantasie in Bildern - Ausstellung von Frank Fiedler

Noch bis zum 8. September kann die Ausstellung mit 30 außergewöhnlichen Bildern und fantastischen Kalendern im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Dessau-Roßlau besichtigt werden.

Die Exposition zeigt übersinnliche Illusionen und Welten digitaler Fotomanipulation auf der Grundlage realer Fotografie, neue Acrylic-Pourings (Acrylgüsse) auf Leinwand und eine Schau mystischer und zauberhafter Kalenderblätter. Aktuell experimentiert der Künstler vorwiegend mit angesagter Acryl-Gießtechnik, widmet sich seiner geliebten Fotografie und repräsentativen

Kalendergestaltung. In seinen Bildern bewegt er sich frei und mit unendlicher Fantasie.

Frank Fiedler lebt in Roßlau, liebt Natur und Fotografie, wurde 1962 in Aken/Elbe geboren, zeichnete schon als Kind, war berufstätig, u. a. als Facharbeiter für Eisenbahnbautechnik und später als Medien- und Druckvorlagenhersteller, befasste sich zeitweilig mit Air Brush Technik, präsentiert seine Arbeiten öffentlich, erwarb Kunstpreise und Auszeichnungen, ist seit 2008 freischaffender Künstler im Bereich Grafik und Illustration mit internationaler Vernetzung in Foto-



Abb.: Fiedler

foren und auch in der Fachwelt, bekannt als Greenfeed Digital Art. Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag, Sonntag 14 bis

17 Uhr oder nach Vereinbarung. Coronaregeln werden beachtet. Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an den Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der §§ 52,54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Mulde“ mit, dass in der Zeit vom **3. August 2020 bis Ende März 2021** die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinteranlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt.
2. Die Anlieger sind verpflichtet, die Grundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung an den Gräben nicht beeinträchtigt wird.
3. Anlieger und Hinteranlieger haben laut Wassergesetz LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
4. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
5. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Fragen zu den o. g. Arbeiten können gestellt werden an **Unterhaltungsverband "Mulde", Geschäftsstelle Gräfenhainichen Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 06773 Gräfenhainichen Tel. 034953 21249**

furchtsamer Mensch	Gestalt der Bibel	Sonderzulage	lateinisch: Kunst	Pacht	Vorname des Regisseurs Brooks
→		2			
Eilnachricht	altrömische Kupfermünzen	Opernlied		3	
Lasttier			7		
→	4	landwirtsch. Gebäude		Blasmusiker	Kosename e. span. Königin
frech, flott	Schiffskran	Plätze im Parlament			
Vorsteherin			9	1	
→		Sohn von Jakob im A.T.	Ureinwohner v. Feuerland		
früherer äthiop. Fürstentitel	Elendsviertel (Mz.)				nicht groß
Schütze in der nord. Sage			Abkochbrühen		Männerkose-name
Weißdorngewächs	nordische Götterbotin	Fell der Bärenrobbe			
→		5			
Weltorganisation (Abk.)		Wortteil: Zehntel		6	
Umgangsformen, Betragen			8		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie das Lösungswort per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de oder auf dem Postweg an Stadt Dessau-Roßlau, Pressestelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau. Zu gewinnen gibt es zwei Freikarten für das Stadtparksommerkino für einen Film-Besuch nach Wahl (Programm siehe unter "Aus Kultur und Bildung").
Einsendeschluss: 5. August 2020

Stellenausschreibung

Der Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. ist ein regionaler Tourismusverband, der das Tourismusmarketing für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale) konzipiert und umsetzt.

Der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. hat die Landeskoordinierung der Produkt- und Angebotsentwicklung für den Europaradweg R1 in Sachsen-Anhalt inne und ist auch für die Vernetzung dieses Radweges mit den anderen 7 überregional vom Verband zu vermarktenden Radwegen der Region, wie z. B. dem Elberadweg, dem Saaleradweg und dem Radweg Berlin – Leipzig, zuständig.

Das Hauptaufgabenfeld der hier ausgeschriebenen Personalstelle ist die Produkt- und Angebotsentwicklung für den Radtourismus sowie für weitere aktivtouristische Themenbereiche der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg.

Wir suchen ab 01.10.2020 für eine unbefristete Stelle einen **Themenmanager Rad- und Aktivtourismus**

Weitere Informationen unter www.anhalt-dessau-wittenberg.de / Wir sind die Region



Aus den Vereinen / Verschiedenes

Neues Angebot im Kinder- und Jugendzirkus „Raxli faxli“

Ab sofort können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 26 Jahren immer donnerstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr Luftakrobatik trainieren. Dafür hat der K.I.E.Z. e. V., der Träger des Zirkusprojekts ist, einen Standapparat zur Aufhängung von zwei Vertikaltüchern und einem Trapez angeschafft und in den Räumlichkeiten des Zirkus im Dessau Center aufgestellt. Der Kurs wird von zwei erfahrenen Zirkustrainerinnen durchgeführt. Der Luftakrobatik-Kurs ist kostenfrei und auf acht Teilnehmer pro Kurs begrenzt. Anmeldungen nimmt Axel Weiß unter der Telefonnummer 0178 3027080 entgegen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich in guter körperlicher und gesundheitlicher Verfassung befinden und sollten für das Training etwas zu trinken und eng anliegende Kleidung (Leggins und T-Shirt) mitbringen.

Gitarrenunterricht

Im August beginnt im Fach Gitarre (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr.



Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich ab sofort anmelden.

Der Unterricht findet in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, statt.

Anfragen und Aufnahme unter der Telefon-Nummer 0177 8502946.

Öffnungszeiten Schwimmhallen und Erlebnisbad

Sportbad Dessau

Ferienöffnungszeiten bis zum 26. August 2020

Montag: 10.00 – 12.00 + 13.00 – 17.00 Uhr; Dienstag: 6.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 + 19.00 - 21.00 Uhr;
Mittwoch: 6.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 + 19.00 - 21.00 Uhr; Donnerstag: 6.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr + 19.00 - 21.00 Uhr;
Freitag: 6.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 + 19.00 - 21.00 Uhr; Samstag: 6.00 - 18.00 Uhr; Sonntag: 9.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten ab 27. August

Montag

10.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)

Dienstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr - 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Mittwoch

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr - 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr – 20.30 Uhr öffentliches Schwimmen (4 Bahnen)*

Donnerstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr - 14.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 17.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen (4 Bahnen)*

Freitag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen
 08.00 Uhr – 14.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*
 15.00 Uhr - 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Samstag

06.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen

Sonntag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr öffentliches Schwimmen

***Hinweis: Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn bzw. vier Bahnen möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.**

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad Dessau (Sauna: Tel. 0340 5169471)

geschlossen bis zum 15. September 2020

In beiden Schwimmbädern letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Erlebnisbad Roßlau

Täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!



Stiftskirche St.-Servallius, Quedlinburg



Harz

LEBENS Morada Hotel Alexisbad in Harzgerode

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/4 Übernachtungen
- ✓ 3/4 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3/4 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- ✓ Täglich 1 Getränk zum Abendessen
- ✓ Nutzung des Hallenbads
- ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Der faszinierende Naturpark Harz lädt zur aktiven Erholung ein. Das Hotel erwartet Sie im Stadtteil Alexisbad. Quedlinburg erreichen Sie nach ungefähr 20 km.

Ihr Hotel bietet ein Restaurant, eine Bar, Terrasse, Aufzug sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Skier. Der Wellnessbereich lädt mit Hallenbad, Saunen, Solarium und Fitnessraum zur Erholung ein.

Ihr Zimmer ist mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV und teilweise einem Balkon ausgestattet.

Reise-Code: moal
schon ab € **129,-** p.P.
4 Tage inkl. Halbpension Plus

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich	
			3	4
01.12. - 18.12.20			129	159
03.01. - 28.02.21, 01.12. - 21.12.21*			139	169
13.07. - 30.11.20			139	179
01.03. - 31.03.21, 01.08. - 30.11.21			149	189
01.04. - 31.07.21			159	209

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Ermäßigungen: 1-2 Kinder 0-1,9 Jahre FREI, 2-5,9 Jahre 50 %, 6-11,9 Jahre 20 %
im Doppelzimmer mit Zustellbett bei zwei Vollzahlern.

Sauna: ca. 4 € pro Person/Tag

Leihbademantel: ca. 7 € pro Person/Tag

Fitnessraum: ca. 2 € pro Person/Tag

Kurtaxe: ca. 1,80 € pro Person/Nacht



Thüringen - Eichsfeld

LEBENS Victor's Residenz-Hotel Teistungenburg in Teistungen

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen
- ✓ 2/3/5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 2/3/5 x Abendessen als Buffet
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Victor's Wasser- und Saunawelt mit Hallenbad, Außenpool, Whirlpool, Strömungsbecken, Wasserrutsche, Blocksaua, Trockensaua, Eukalyptussaua, Laconium, Tepidarium, Caldarium und Infrarotkabine ✓ Leihbademantel
- ✓ 1 x Squash oder Badminton (ab 3 Nächten; 60 Minuten, inkl. Schläger)
- ✓ 1 x Leihfahrrad (ab 5 Nächten; 8 Stunden)
- ✓ WLAN

Mitten im idyllischen Eichsfeld empfängt Sie das Hotel. Göttingen erreichen Sie nach ca. 30 km.

Ihr Hotel umfasst die Villa Activa und die Villa Nova mit Klosterstube, Restaurant, Terrasse, Bar, Victor's Sportwelt mit Squash, Badminton u. v. m sowie Victor's Wasser- und Saunawelt (mit Villa Activa über einen Bademantelgang verbunden) mit einem Hallenbad, Außenpool, Whirlpool, Rutsche und Saunen.

Ihr Zimmer Standard (STD) in der Villa Activa bietet ein Doppelbett oder getrennte Betten, Dusche/WC, Fön, Safe, TV mit Sky und Telefon. Doppelzimmer Superior in der Villa Nova sind größer und teilweise mit einem Balkon.

Reise-Code: vite
schon ab € **119,-** p.P.
3 Tage inkl. Halbpension



Beispiel Doppelzimmer Superior

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ STD

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich		
			2	3	5
01.10. - 30.11.20*			119	179	298
13.07. - 30.09.20			129	189	318

Zuschläge: Einzelzimmer STD: 20 €/Nacht

DZ Superior: 20 € pro Person/Nacht, **EZ Superior:** 40 €/Nacht

Ermäßigungen: 1 Kind 0-6,9 Jahre FREI, 7-12,9 Jahre Festpreis: 10 €/Nacht im Bett der Eltern im Doppelzimmer Superior bei zwei Vollzahlern. Die Unterbringung im Zustellbett ist im Doppelzimmer Standard gegen Aufpreis buchbar.

Öffentlicher Parkplatz: ca. 5 €/Tag (direkt am Hotel)

Hunde: ca. 12 €/Tag (auf Anfrage)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Corona-Situation zu Einschränkungen der Inklusivleistungen kommen kann. Details vor der Buchung auf www.reisenaktuell.com. Die angegebene Hotel-/Schiffskategorie entspricht einer Einschätzung der Reisen Aktuell GmbH. Nutzung der Hotel-/Zimmer-/Schiffseinrichtungen ggf. gegen Gebühr (ausgenommen Inklusivleistungen). Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Reisen im Allgemeinen nicht geeignet. Änderungen von Leistungen durch Dritte, Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Buchungsscheines wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.

Beratung & Buchung 0261-293519648

Mo. - Fr. 8-19 Uhr sowie Sa., So. und Feiertage 10-19 Uhr

www.reisenaktuell.com

Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56079 Koblenz





FALKENBERG
WITTENBERG

FÜR SIE.
VOR ORT.

Für Gewerbe und Privat



BERUFSBEKLEIDUNG wALTER

06886 Wittenberg

Dessauer Str. 240

☎ 03491 - 667422

✉ berufsbekleidung@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 12:00 Uhr

WWW.BERUFSBEKLEIDUNG-WALTER.DE

Aus dem Sport

Ein Wintersport-Star kommt nach Dessau - Francesco Friedrich beim Legenden-Talk

Die Veranstaltungsreihe „Anhalt Sport trifft Legenden“ ist mittlerweile in Dessau und der Region eine fest etablierte Größe. Angefangen hat es mit den Kult-Fußballtrainern aus der 1. Bundesliga Hans Meyer und Ede Geyer, danach kamen Schlag auf Schlag großartige Sportler-Persönlichkeiten, wie Jens Weißflog, Heike Drechsler, Ulli Wegner, Henry Maske und ebenfalls zwei Fußballer Jürgen Croy und Bernd Stange in die Bauhausstadt.



Beim Legenden-Talk: Spitzensportler Francesco Friedrich. Foto: Anhalt Sport e. V.

Trotzdem gibt es bei der jetzigen Verastlung ein Novum. Zum ersten Mal kommt ein aktiver Weltklasseathlet, der in der Blüte seiner Karriere steckt und immer noch Rekorden und Medaillen hinterher eifert sowie in der nächsten Zeit Woche für Woche live bei den großen Wintersportereignissen zu sehen sein wird.

„Wir sind überaus froh, dass wir Francesco Friedrich in der unmittelbaren Vorbereitung auf die Wintersaison für einen Abend in Dessau begeistern und gewinnen konnten. Wir freuen uns sehr und sind gespannt, was er zu erzählen hat“, sagt Ralph Hirsch, der Sportdirektor von Anhalt Sport e. V. Francesco Friedrich ist der Ausnahmeathlet im Bob-Sport. Er hat es mehrfach bewiesen. Einen Eintrag in die Geschichtsbücher hatte Friedrich schon 2013 sicher, er wurde mit 22 Jahren der jüngste Bob-Weltmeister aller Zeiten. Und sein damaliger Heim-Trainer Gerd Leopold stellte fest: „Franz ist ein Jahrhunderttalent. Er bringt alles mit, um über viele Jahre Bobgeschichte zu schreiben. Selbst Rückschläge steckt Francesco weg.“

Er sollte Recht behalten. Seine Karriere begann Friedrich mit 16 Jahren. Danach gewann er so ziemlich alles, was es zu gewinnen gibt. Seit 2015 heißt der Weltmeister im Zweier-Bob: Francesco Friedrich. In der Saison 2016/17 holte er erstmals den Gesamtweltcup. Seit 2017 ist der 29-Jährige auch Dauersieger bei der WM im Viererbob. Spätestens mit seinen Doppelsiegen bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang 2018 avancierte er endgültig zum Superstar der Bob-Szene. Er ist Rekordweltmeister sowie Doppel-Olympiasieger im Zweierbob und im Viererbob 2018.

2020 hat sich Friedrich im Bob-Sport unsterblich gemacht: Nach seinem sechsten WM-Titel in Folge im Zweierbob sicherte sich der Sachse auch den dritten Titel nacheinander im Vierer-Bob. „Mich faszinieren Rekorde für die Ewigkeit“, sagte er einmal, „ich möchte etwas erreichen, woran sich andere die Zähne ausbeißen.“ Das hat er nun geschafft. Der gebürtige Pirnaer hat noch viel vor: Bei Olympia in Peking 2022 will er den „Doppelsieg von 2018 verteidigen“ - auch danach soll noch nicht Schluss sein. „Wir können noch eins drauflegen“, sagte Friedrich und will irgendwann André Langes Olympiabilanz einstellen: Lange ist mit viermal Gold- und einmal Silber der erfolgreichsten Bobpilot bei Olympischen Spielen.

Über seine Erfolge sowie weitere Ziele und wie er diese angeht – immer noch motiviert zu bleiben - aber auch über Tiefschläge und wie er den Weg zum besten immer noch aktiven Bobfahrer gemeistert hat, wird er bei „Anhalt Sport trifft Legenden“ aus dem Nähkästchen plaudern.

Der Legenden-Talk findet am Mittwoch, dem 23. September 2020, um 19 Uhr im Radisson Blu-Hotel statt. Die Karten kosten 10 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr und sind in der Tourist-Information Dessau, im Verbindungspunkt Dessau sowie im Radisson Blu Hotel selbst sowie bei ticketmaster.de erhältlich.

Gruppenreservierungen (mit weiterem Preisvorteil ab 5 Personen) können unter info@anhalt-sport.de bestellt werden.

Das Jahr 2020 wird aber noch einen weiteren absoluten Legenden-Talk-Knaller bereithalten. Mitte Oktober wird Deutschlands größte Tennis-Legende, Boris Becker, zu Gast sein. Becker ist 6-facher Grand-Slam-Gewinner, 3-facher Wimbledon-Sieger, Olympiasieger im Doppel 1992 in Barcelona mit Michael Stich, er gewann in seiner langen Karriere insgesamt 49 Titel im Einzel und 15 Titel im Doppel. Er ist der jüngste Wimbledon-Sieger in der Geschichte des wohl bekanntesten Tennisturniers auf der Welt und einer der bekanntesten deutschen sowie weltweiten Sportler aller Zeiten. Aktuell ist Boris Becker seit 2017 „Head of the Men’s Tennis“ beim Deutschen Tennis Bund und damit quasi Bundestrainer der Herren.

Diese Veranstaltung musste aufgrund des Corona-Virus verschoben werden und wird jetzt in einem anderen Format erlebbar sein. Die Kapazität konnte auf ca. 400 Plätze aufgestockt werden. Der Eintritt bewegt sich von 20 bis 40 Euro in den verschiedenen Kategorien. Auch hier können Tickets per Mail an info@anhalt-sport.de reserviert werden. Weitere Infos über den genauen Termin und Veranstaltungsort folgen demnächst.

Aus dem Sport

22. Internationales Leichtathletik Meeting



Das 22. Internationale Leichtathletik Meeting findet am 8. September im Paul-Greifzu-Stadion statt. Durch den neuen Termin wird nun noch mehr Weltklasse in Dessau zu sehen sein. Diverse Olympiasieger, Weltmeister, Europameister und Kontinentalmeister werden ins Paul-Greifzu-Stadion kommen. (Foto: Andreas Neuthe)

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Betriebsausschuss DeKiTa

6. August 2020, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz

25. August 2020, 16.30 Uhr Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Haupt- und Personalausschuss

26. August 2020, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

27. August 2020, 16.30 Uhr Rathaus Dessau, Ratssaal

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Sport und Politik - Es lässt sich nicht immer trennen.

Neustart mit vielen offenen Fragen. Wie kommen der Sport und die Vereine aus der Corona-Krise? Was meinen die Vereine und die Politik zu den jüngsten Lockerungen:

Der Schwerpunkt gilt diesmal den Lockerungen der Verbote im Breiten- und Freizeitsport in unserer Stadt. Bund und Länder haben den Trainingsbetrieb unter freiem Himmel und mit Einschränkungen geöffnet.

Als Vereinsvorsitzende in einem Breitensport-Verein wundert es mich schon, dass die Wünsche der Bundesliga wochenlang die Meldungen in den Medien bestimmen. Fernsehen, Radio, Internet, Zeitungen - überall geht es um die Fußballprofis. Es sind aber in der Mehrzahl die Breitensport-Vereine, die ums Überleben kämpfen. Wie sieht es mit der Treue der Mitglieder aus? Werden die Sportangebote nach der Krise noch gefragt sein? Und was bleibt von der Motivation der Mitarbeiter - habe ich hinterher noch alle Mann an Bord?

Das Aushängen von Verhaltensregeln ist eine von vielen Schutzmaßnahmen im Zuge der Wiederaufnahme des Sportbetriebs. Zuvor eingereichte Konzepte, Anschaffung von Desinfektionsmaterial und Zubehör - allmählich wird es immer mehr. Doch im Breitensport, insbesondere in Mehrspartenvereinen, hat sich bislang noch nichts Entscheidendes verbessert, seit das Vereinsleben durch die Corona-Krise ein ganz anderes geworden ist. Städtische Turnhallen sind teilweise geschlossen. Einschränkungen gibt es weiterhin und die unterschiedlich gehandhabte Zulassung von Sportarten nervt schon.

Es geht aber doch irgendwie weiter. Die Bereitschaft zur Hilfe untereinander ist vorhanden, der Keglerverband unterstützt z.B. die Vereine. Das ist sehr positiv.

Die Einnahmen gehen wegen Corona zurück und die Ausgaben werden mehr. Corona stellt den Breitensport auf eine Bewährungsprobe. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, geht immer weiter zurück. Hier müssen zukünftig gemeinsame Lösungen gefunden werden. Sport ist nicht nur Zeitvertreib, sondern dient der Gesellschaft und vor allem dem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Gerade in Corona-Zeiten ist die Leistung, die im Ehrenamt erbracht wird, überaus wichtig.

Sport frei

Ihre Stadträtin Rita Bahn-Kunze

Gedanken zum Stadteingang Ost

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, seit langem wird sowohl innerhalb der Bevölkerung unserer Stadt als auch im Stadtrat selbst eine kontroverse, aber auch sehr sachorientierte Diskussion über den Stadteingang Ost geführt. Im Ideenfindungsprozess waren die Einwohner aufgerufen, sich in Diskussionsrunden und in Arbeitsgruppen zu beteiligen. Dies hatte einen sehr großen Anklang gefunden. Entsprechend vielfältig waren die Ideen, die schließlich in drei Vorschläge mündeten. Jeder dieser drei Vorschläge barg Vor- und Nachteile in sich. In diesem Fall war es sicherlich legitim, sich an den Stärken aller erarbeiteten Entwürfe zu orientieren und sie hinsichtlich der Realisierung in Betracht zu ziehen. Somit hat sich der Einsatz jedes Einzelnen in den Arbeitsgruppen gelohnt und jeder Beteiligte kann sich als Teil des Gesamtprojektes sehen.



Auch wenn es weiterhin viele Diskussionen um die definitive Realisierung gibt, so zeigt sich bei aller Kontroverse, dass ein großes Interesse an einer sachlichen Diskussion um die beste Lösung im Mittelpunkt steht.

Welche Ziele verfolgen wir mit dem neuen Stadteingang Ost? Zunächst gibt der Stadteingang den Besuchern einen ersten Eindruck, den wir von unserer Stadt vermitteln wollen. Wir wissen, wie wichtig der erste Eindruck ist, es muss ein richtiger Wow-Effekt werden! Aber natürlich muss auch den Interessen der Einwohner in diesem Areal Rechnung getragen werden und müssen diese sich in dem Projekt wiederfinden. Hierbei sollten sich kulturelle Bedürfnisse (z. B. Museumsanbau bzw. -neubau), Möglichkeiten zur Erholung (z. B. Parkanlage mit Gastronomie) sowie Möglichkeiten zur sportlichen Aktivität (z.B. Beachvolleyball am Muldeufer oder Flusssurfer auf einer stehenden Welle) widerspiegeln.



Wir als Stadt des Bauhauses und des Gartenreichs sollten Grenzen unserer Phantasie nicht akzeptieren und offen sein für moderne und innovative Lösungen. Also lassen wir uns inspirieren, so dass die Einwohner und Besucher unserer Stadt sich im gleichen Maße wohl fühlen können! Ich wünsche uns eine kreative und diskussionsreiche Zeit voller Vorfreude auf das, was entstehen wird.

Herzlichst

Dr. Jörg Hofmann

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Rettung des städtischen Grüns

Noch ist es nicht extrem heiß, aber der Boden viel zu trocken. Bäume und Pflanzen leiden an Trockenstress. Hitze und auch in den Wintermonaten ausbleibender Niederschlag haben massive Auswirkungen auf den gesamten Wasserhaushalt und damit auf die Vegetation.

Als Fraktion haben wir einen detaillierten Bericht über die Folgen der Dürrejahre 2018 und 2019 für die städtischen Grünanlagen beauftragt. Wir wollen genau wissen, welche Schäden entstanden sind - nicht nur die biologischen, sondern auch die finanziellen Auswirkungen sind uns dabei wichtig.

Bereits im zweiten Jahr in Folge erlebte Dessau-Roßlau eine erhebliche Dürre. Der vergangene Sommer war der wärmste in Sachsen-Anhalt seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Allein im letzten Jahr gab es in Dessau-Roßlau insgesamt 25 Tage und 2018 sogar über 30 Tage sogenannte „Heiß Tage“. Zum Vergleich, im Zeitraum 1901-1950 waren es noch durchschnittlich 6,8 Tage mit einer Höchsttemperatur über 30 °C.

Auf unsere mündliche Anfrage vom Januar zog die Stadtverwaltung im zuständigen Betriebsausschuss Stadtpflege in einer Antwort eine erste Bilanz zu den Schäden aus dem letzten Jahr. So sind Trockenschäden an Bäumen und Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet zu verzeichnen, die etwa 500 Baumfällungen erforderlich machen. Die Fällarbeiten wurden zum größten Teil ausgeschrieben. Aber auch Gießleistungen sollen zukünftig ausgeschrieben werden.

Wir begrüßen die Bemühungen der Stadtverwaltung. Die öffentlichkeitswirksamen Aufrufe zum Gießen an Bürgerinnen und Bürger gegen die Folgen der Trockenheit sind erste Maßnahmen. Aber dies wird auf lange Sicht nicht reichen. Wir brauchen einen grundsätzlichen Lösungsansatz, der auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln untersetzt ist. Derzeit spiegelt der Haushalt des Fachbereiches Umwelt die vom Klimawandel verursachten Kostensteigerungen nicht wider. Eine Anpassung ist hier dringend erforderlich.

Eine Konzeption soll notwendige Veränderungen bei der Pflege und Erhaltung der städtischen Grünanlagen und Straßenbäume aufzeigen, die u.a. die Themen Neu- und Nachpflanzungen, Bewässerung und Mähintervalle betrachtet sowie Maßnahmen zu Schadensvermeidung und -regulierung des städtischen Grüns vorschlägt. Darüber hinaus wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit zu Baumpatenschaften intensivieren und die Bürgerschaft stärker bei Nachpflanzaktionen oder bei der Anschaffung von Wassersäcken zur Bewässerung von Neuanpflanzungen einbeziehen.

Der Klimawandel ist ein Hauptthema unserer Zeit. Wir haben keine Zeit zu verlieren, denn 2020 könnte ein weiteres Dürrejahr werden.

Bastian George
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN



Ein wichtiger Schritt für eine saubere und lebenswerte Stadt

Schon im meinem Wahlkampfflyer formulierte ich eines meiner Anliegen, im öffentlichen Raum ausreichend Abfallbehälter und Hundekottütenspender bereitzustellen. Etwa ein halbes Jahr später formulierte ich dazu einen Vorschlag, den unsere Fraktion in die Verhandlungen zum Haushalt 2020 einbrachte. Daraus entstand zunächst ein Prüfauftrag.

Jetzt trägt meine Arbeit im Stadtrat und im Betriebsausschuss erste Früchte. In einem Pilotprojekt, das vom Stadtpflegebetrieb zeitnah umgesetzt wird, werden zunächst 15 neue Hundekottütenspender an zehn Standorten errichtet. Für die Auswahl der Standorte spielen Kriterien wie die touristische Bedeutsamkeit, die Größe von Grünanlagen, das Vorhandensein von Spielplätzen und die Schwerpunkte der Verunreinigungen eine Rolle. Dies betrifft weitestgehend den Stadtkern von Dessau, aber auch Roßlau, die Waldsiedlung, Mosigkau, Kühnau und Meinsdorf. Damit ist ein Anfang getan. Wenn diese entsprechend genutzt und nicht ständig zerstört werden, bestehen gute Chancen, dass es mittelfristig deutlich mehr solcher Spender im gesamten Stadtgebiet von Dessau-Roßlau geben wird. Zur weiteren Finanzierung der Ausweitung des Projektes habe ich ein Patenschaftsmodell vorgeschlagen, welches dann zu gegebener Zeit ausgearbeitet wird.

Ich freue mich sehr, dieses Thema gemeinsam mit den Kolleg*innen meiner Fraktion vorangebracht zu haben und werde über die weitere Entwicklung berichten.

Marcus Geiger
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Kontakt:

DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Eichenprozessionsspinner

Durch das extrem dezimierte Landschaftswasserrückhaltevermögen der Auen an Mittelelbe (Erosionsstrecke) und Mulde im Bereich vorderer und hinterer Tiergarten (geändertes Stauregime durch Fischaufstiegsanlage am Stadtwehr) wird der Eichenprozessionsspinner korrelierend mit dem Klimawandel als Wärme und Trockenheit liebende Art gefördert. Mittel- und langfristig kann dieser Kalamität gegengesteuert werden durch z. B. Förderung natürlicher Feinde wie Blau-meise, Kuckuck und Pirol und Umbau der Fischaufstiegsanlage am Stadtwehr und Jonitzer Mühle. Das mechanische Absammeln bringt aus unserer Sicht sehr wenig und ist außerdem sehr teuer. Nachgedacht werden sollte auch über eine biochemische Bekämpfung.

Andreas Mrosek wurde in den Beirat der Volkshochschule gewählt

Am 08.07.2020 wurden Gerald Herbst (CDU), Isolde Grabner (Fraktionsbündnis Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste) und Andreas Mrosek (AfD) in den Beirat der Volkshochschule gewählt. Zuvor wurden alle drei im Block (also nicht einzeln) am 24.06.2020 im Haupt- und Personalausschuss mit 100 % Ja-Stimmen bestätigt. Diskussionen gab es dort nicht. Nicht so im Stadtrat am 08.07.2020! Die Fraktion DIE LINKE beantragte, Mrosek aus der Blockwahl herauszunehmen und über seine Wahl in den Beirat separat abzustimmen. Die Begründung lautete, dass die Ideologie der AfD, die auch Mrosek vertritt, nicht mit der Satzung der Volkshochschule konform gehe. Der Leser mag sich nun sein eigenes Bild über das Demokratieverständnis der Linken machen. Letztendlich lehnte der Stadtrat den Antrag der Linken ab und es fand eine Blockwahl statt.

Dank an die Dessauer Polizei durch die AfD-Bundestagsfraktion

Am 15.07.2020 fand auf dem Marktplatz eine Kundgebung statt. Das Motto lautete „Polizisten sind keine Rassisten“. Die SPD-Chefin Saskia Esken warf zuvor der Polizei latenten Rassismus vor. Damit stellte sie unsere Polizei unter Generalverdacht. Die Ausschreitungen in Stuttgart und am vergangenen Wochenende in Frankfurt/Main (Redaktionsschluss Amtsblatt August ist am 20.07.2020) stellen die Polizei vor schwierigen Aufgaben, da weitere Randalen zu befürchten sind. Die Bundestagsabgeordneten der AfD Armin-Paulus Hampel, Jan Nolte, Karsten Hilse, Martin Reichardt und Andreas Mrosek bedanken sich bei der Dessauer Polizei, die trotz Gegendemonstranten für eine friedliche Atmosphäre sorgte. Vielen Dank!

Unkrautvernichtungen ohne geeignete chemische Mittel sind ein Flop

Das Unkraut auf den Geh- und Radwegen sowie an den Straßenrändern begrüßt den Stadtratsbeschluss, bestimmte chemische Bekämpfungsmittel nicht mehr einzusetzen. Lediglich die AfD stimmte gegen diesen Beschluss.

Straftaten von Personen mit Migrationshintergrund, Asylbewerbern und Personen im Status eines abgelehnten Asylantrages in 2019

In 2019 wurden in Deutschland durch diesen willkommenen Personenkreis 233.073 Straftaten begangen, die aufgeklärt worden sind. Das brachte eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung durch Andreas Mrosek unter der Drucksache 19/20494 zum Vorschein. Alleine in Sachsen-Anhalt waren es 6.693! Mit Sicherheit blieb unsere Heimatstadt Dessau-Roßlau davon nicht unberührt!

Besteht Hoffnung für Karstadt?

Wir hoffen es! Nach einer Sondersitzung der Fraktionsvorsitzenden am 14.07.2020, in der sich alle für den Erhalt von Karstadt in Dessau-Roßlau aussprachen, schrieb Andreas Mrosek nochmals die Konzernleitung per E-Mail am 15.07.2020 an und bat um die Beibehaltung des Standortes in Dessau-Roßlau. Es war bereits sein drittes Schreiben, in dem er über die Vorzüge der Stadt informierte und zusätzlich den IC-Anschluss (Leipzig-Dessau-Berlin) ab 2030 ins Spiel brachte, der dann den Tourismus nach Dessau-Roßlau forcieren würde. Am Samstag, dem 18.07.2020, berichtete die MZ darüber, dass die Schließung vorerst bis zum Januar 2021 verschoben wird.

Andreas Mrosek

Angekommen in Dessau-Roßlau – Die Clankriminalität

Auch die offiziellen Medien müssen nun eingestehen, dass die Clankriminalität auch in Sachsen-Anhalt angekommen ist! Dies betrifft nicht nur die Oberzentren, sondern auch viele kleinere Städte.

Auf meine Frage im vergangenen Jahr an den Innenminister Stahlkecht im UBA zur steigenden Kriminalitätsentwicklung von Bewohnern Sachsen-Anhalts mit Migrationshintergrund; betretenes Schweigen.

Auf meine Frage Clanstrukturen: Es gibt diese in Sachsen-Anhalt nicht! Dies wurde auch durch den Leiter des LKA in dieser Veranstaltung bestätigt, obwohl es durch die örtlichen Medien, siehe Naumburg, bereits als Clankriminalität bezeichnet wurde. Hier wurde bereits eine Polizeistation durch 7 Syrer gestürmt und unsere Polizisten bedroht. Diese Strukturen werden sich auch, so befürchte ich es, in Dessau-Roßlau ausbreiten. Wer hierbei hofft, es beschränkt sich weiterhin auf das Altbundesgebiet oder Berlin, sei hier eines Besseren belehrt. Ansätze zu Scheingesellschaften gibt es auch hier in Dessau-Roßlau, die diese Strukturen beschleunigen. Die Polizeibehörde in Dessau-Roßlau wird sich auf große Veränderungen einstellen müssen. Wer das noch als eine Bereicherung für unsere Heimatstadt Dessau-Roßlau sieht: ohne Worte!

Frank Frisch

Die Bauhausstadt

Auf dem Weg zur strategischen Allianz der Bauhausstätten Weimar-Dessau-Berlin

1. Baustein: Zusammenarbeit mit Weimar

Gemäß unserem Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr (siehe auch letztes Amtsblatt) haben wir am 18. Juli Gäste aus der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Weimar empfangen. Wir wollten uns damit auch für den herzlichen Empfang und die Gesprächsrunde von vor einem Jahr in Weimar bedanken. Weimar und Dessau verbinden natürlich für uns das Bauhaus. Somit war auch klar, dass wir uns am Bauhausgebäude treffen, das Innere und die Architektur ansehen, die Meisterhäuser im Programm waren und die Besichtigung im Bauhaus Museum nicht fehlen durfte. In diesen drei Rundgängen wurde die Gruppenführung von Herrn Altmann, Stiftung Bauhaus, geleitet.

Das hohe spezifische Fachwissen, das weit über die normalen Informationen über die Bauhausgebäude hinausgehen, hat uns sehr beeindruckt. Wir alle konnten dadurch unser Wissen über das Bauhaus um einiges erweitern. An dieser Stelle nochmals unser Dank an Herrn Altmann für seine fachlichen Ausführungen.



Fotos: privat

Nach dem fast vierstündigen Kulturprogramm wurde eine gemütliche Gesprächsrunde zum Abschluss im Restaurant am Georgium gern angenommen.

Herzlichen Dank auch an den Beigeordneten Herrn Dr. Reck, welcher uns im Bauhaus Museum und hierher begleitete und sich intensiv an den Gesprächen beteiligte.

Der Gedankenaustausch, nicht nur zu linker Kommunalpolitik auch zu wirtschaftspolitischen Fragen beide Städte betreffend, fand mit gleicher Intensität wie der Besuch der Bauhausgebäude statt. Bemerkenswert ist, dass Besucher (hier aus Weimar) das Bild und die äußere Erscheinung und Entwicklung von Dessau sehr positiv sehen.

Der erfolgreiche Tag für alle Teilnehmer endet in dem Versprechen, das nächste Treffen in Berlin stattfinden zu lassen.



Arbeitsplan der Fraktion für 2. Halbjahr 2020 (Ergänzung)

September – Im letzten Amtsblatt haben wir den Namen des neuen Haupt- und Personalamtsleiter Herr Mathias Kiegeland falsch geschrieben. Dies bitten wir hiermit zu entschuldigen. Seine Einladung in unsere Fraktion bleibt natürlich bestehen. Ergänzen möchten wir unsere Vorstellungsgespräche im September, indem wir die Projektleiterin für strategische Stadtentwicklung, Frau Anita Steinhart, einladen. Schließlich war es die Forderung unserer Fraktion in der Haushaltsberatung für das Jahr 2020, eine solche Personalstelle zu schaffen.

November – Mit der Corona-Pandemie konnten Projekte von uns im ersten Halbjahr 2020 nicht realisiert werden. Wir bleiben dran und werden in diesem Monat den Schillerpark weiter zum Bürgerpark entwickeln. Mit einem Arbeitseinsatz als Herbstputz mit Bürgern aus dem Umfeld und anschließendem Beisammensein und Gesprächen bei gastronomischer Versorgung soll ein weiterer Baustein gesetzt werden.

Dezember – Den letzten Monat im Jahr wollen wir nutzen, um uns Gedanken und Pläne zu machen, welche kommunalpolitischen Themen unsere Fraktion im Jahr 2021 der Landtags- und Bundestagswahlen aufnehmen möchte. Aus den guten Erfahrungen der letzten Jahre ist eine Klausurtagung außerhalb der Geschäftsräume der Fraktion in Dessau-Roßlau vorgesehen.

Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Liebe Leserinnen und Leser,

deutschlandweit werden die Straßenausbaubeiträge derzeit vollständig oder zumindest teilweise abgeschafft. Aktuell ist diese Diskussion auch in Sachsen-Anhalt erfolgt, mit dem Ziel, im September 2020 den parlamentarischen Beschluss zur Abschaffung zu fassen.

Somit sind es dann acht Bundesländer, in denen es keine Straßenausbaubeiträge mehr gibt.

Eine vollständige Abschaffung ist aber überall in der Diskussion.

Vor einigen Jahren gab es noch ein gänzlich anderes Bild. Damals wurden lediglich in Baden-Württemberg und Berlin keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Es gab noch elf Bundesländer, in denen die Kommunen de facto verpflichtet waren, diese Beiträge einzutreiben.

Die Bereitschaft, für Straßenausbaubeiträge herangezogen zu werden, sank stetig. Damit auch der Unmut über nicht getroffene Gesetzesänderungen auf Landesebene. Verschiedene Bürgerinitiativen forderten eine gesetzliche Änderung.

Um diese Beiträge abzuschaffen, ist ein umfängliches gesetzgeberisches Verfahren nötig. Es ist auf Landesebene das Kommunalabgabengesetz, das Kommunalverfassungsgesetz und das Finanzausgleichsgesetz dafür zu ändern und für einen finanziellen Ausgleich in den Kommunen zu sorgen. Der Gesetzesvorschlag sieht vor, ab dem 1. Januar 2020 keine Straßenausbaubeiträge mehr zu erheben, also für Leistungen an schon ausgebauten Bestandstraßen. Dies trifft nicht für Straßenneubauten zu, wo Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch erhoben werden!

Die Beitragspflicht besteht aber noch für Leistungen, die vor dem 31. Dezember 2019 entstanden sind. Maßgeblich dafür ist der Eingang der geprüften Schlussrechnung bei der Stadt. Die berechtigte Sorge war, dass durch die Aussetzung der Straßenausbaubeiträge unsere Stadt die Last zu tragen hat und die Bauprojekte sich damit deutlich reduzieren würden. Dem ist aber nicht so! Der Kostenanteil, der jetzt nicht mehr durch Straßenausbaubeiträge der Bürger gedeckt wird, soll nun vom Land Sachsen-Anhalt getragen werden. Dafür sollen 15 Mill Euro bereitgestellt werden. Die Verteilung erfolgt nach Einwohnerzahl, Fläche und Gemeindestraßenlänge.

Die Kostenverteilung ist damit so geregelt, dass Bürgerinnen und Bürger deutlich entlastet werden, aber auch die jeweilige Kommune nicht auf ihren Kosten sitzenbleibt und somit auch künftig kommunaler Straßenbau finanzierbar bleibt.

Die Entscheidung zu dieser neuen Regelung war lange Zeit strittig.

Im August 2018 beschloss die SPD-Landtagsfraktion, die Abschaffung anzugehen und federführend dafür einen gesetzlichen Rahmen zu erarbeiten. Im Frühjahr 2019 führte auch der SPD-Stadtverband von Dessau-Roßlau dazu Veranstaltungen in unserer Stadt durch.

Auf kommunaler Ebene hatten die Fraktionen der SPD und die der Linken im Jahr 2019 verschiedene Vorlagen in den Stadtrat eingebracht, um die Straßenausbaubeiträge auszusetzen bzw. die bestehende kommunale Satzung zu ändern. In Folge konnte am 16. Oktober 2019 eine Stadtratspetition

on beschlossen werden, mit welcher sich alle Fraktion dafür aussprachen, das Land aufzufordern, die Gesetzeslage zu ändern. Diese Petition war an den Ministerpräsidenten und an den Landtag gerichtet.

Der größte Gegner dieser Maßnahme blieb die CDU auf Landesebene, die erst im November 2019 einlenkte und zu Verhandlungen bereit war. Im März 2020 wurden sich dann die Fraktionen im Landtag einig, diesen Weg zu gehen. Der Landeshaushalt für 2020/2021 schuf die finanzielle Basis für diese Gesetzgebung, die nach der Sommerpause im September 2020 beschlossen werden soll.

Doch welche Bedeutung hat dies für unsere Stadt?

Zuerst ist es ein großer Fortschritt, die Bürger und Bürgerinnen von den Baukosten der bereits ausgebauten Straßen zu entlasten. Weiterhin ist die Unsicherheit aufgehoben, wie mit aktuellen und künftigen Projekten zu verfahren ist. Auch der Verwaltungsaufwand wird geringer sein, da nicht mehr mit jedem Eigentümer gesondert ein Verfahren geführt werden muss.

Es darf aber nun nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass es ein großes Straßenbauprogramm in unserer Stadt geben wird. Nach wie vor ist jeder Straßenausbau eine Investition unserer Stadt, die im Haushalt abgebildet und nun mit dem Land abgestimmt sein muss. Das Land soll den Kommunen zunächst genau die Beiträge ersetzen, die Anwohner durch das neue Gesetz nicht mehr zahlen müssten. Um den hohen Verwaltungsaufwand zu reduzieren, soll es künftig pauschale Beträge an die Kommunen geben. Wie diese Beträge gerecht verteilt werden könnten, ist eine der entscheidenden Fragen. Wie gut das künftige Gesetz funktioniert, wird daran zu messen sein.

Mit den neuen Regelungen wird Rechtssicherheit entstehen und es können mit klaren Vorgaben und Zielstellungen weitere Projekte bearbeitet werden.

Um das Gesamtbild unserer Straßen in unserer Stadt zu verbessern, sind geeignete Lösungswege zu finden. Nicht immer ist ein grundhafter Ausbau zwingend erforderlich. Da, wo er nicht nötig ist, sollte eine vereinfachte Ausbauform gefunden werden.

Bei größerer Verkehrsdichte ist auf die vielfältige Nutzung und Frequentierung von Fußgängern, Radfahrern, fließendem und ruhendem Verkehr zu achten, aber auch auf eine angemessene Qualität in Material und Gestaltung. Diskussion und Abwägung wird weiterhin den Straßenausbau in unserer Stadt bestimmen. Dabei sollte das Gemeinwohl eine hohe Beachtung finden.

Robert Hartmann

Kontakt:
 SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
 Hans-Heinen-Straße 40
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 2303301
 E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Sie am Samstag, dem 11.07.2020, die Pressemitteilung unseres Oberbürgermeisters lasen, die das endgültige Aus für das Karstadtwarenhaus feststellte, waren Sie sicher genauso bestürzt wie ich.

Längst ist das Sterben von Handelseinrichtungen in den Städten ein bundesweites Problem. Damit gefährden wir die Lebensqualität in unseren Städten. Der Deutsche Städtetag beklagt die Entwicklung schon seit einigen Jahren. Die Bundesregierung und die Landesregierungen schauen zu, wie der Internethandel aufgrund seiner niedrigen Kostenstruktur den Einzelhandel ruiniert. Obwohl der Internethandel mit dem durch ihn verursachten erhöhten Verkehrsaufkommen und den Unmengen an Verpackungsmüll unsere Umwelt belastet, werden die Auswirkungen, z. B. durch das UBA, nicht untersucht und nicht mit entsprechenden Steuern gegengesteuert. Im Gegenteil, dem Internethandel wird die derzeitige Mehrwertsteuersenkung ebenfalls erlaubt und durch den Steuerzahler ausgeglichen.

Aber zurück zu unserer Situation. Ich wollte die Schließung nicht als gegeben hinnehmen, ohne nicht alles versucht zu haben, Karstadt zu retten. Ich habe mich deshalb mit allen Fraktionsvorsitzenden abgestimmt und die Bürgermeisterin, Frau Nußbeck, gebeten, noch einmal kurzfristig zu einer Sondersitzung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Karstadtbetriebsrat einzuladen.

Der Betriebsrat führte dabei aus, dass der Umsatz gut ist und die vom Insolvenzverwalter angeführten schlechten Umsatzergebnisse pro Quadratmeter Verkaufsfläche sich dadurch ergeben, dass ehemals untervermietete Flächen (Handels- und Büroflächen) Karstadt jetzt mit angelastet werden.

Im Ergebnis unserer gemeinsamen Beratungen wird die Stadtverwaltung noch einmal das Gespräch mit dem Karstadtvorstand und gegebenenfalls auch mit dem Vermieter und dem Insolvenzverwalter suchen und dabei vor allem noch einmal auf die Entwicklungspotenziale, die hohe Kaufkraft und die möglichen Entwicklungen der Stadt eingehen. Ich habe vorgeschlagen, dass wir folgende Angebote machen sollten und hierzu auch beim Wirtschaftsminister des Landes, der Karstadt in der 30. Kalenderwoche besucht, Unterstützung einzufordern.

1. Die Wirtschaftsförderung unterstützt bei der Suche nach neuen Mietern für die nicht betriebsnotwendigen Flächen.
2. Erforderlichenfalls denkt die Stadt über einen zeitlich begrenzten „Mietzuschuss“ nach, der z. B. durch befristete Anmietung von Flächen für Sondernutzungen (z. B. Ausstellungen) durch die Stadt oder z. B. auch die Landesregierung erfolgen könnte.
3. Die Stadtverwaltung sollte Dessau-Roßlau als Einkaufszentrum der Region wieder stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung der umliegenden Landkreise bringen indem

- sie, wie in Sachsen zum Teil schon praktiziert, kostenlose Einkaufsbusse zu bestimmten Wochentagen organisiert. Auch hier ist die Unterstützung der Landesregierung einzufordern.
- die Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit der Händlerschaft verstärkt für einen Besuch der Stadt im Umland wirbt.
- die Innenstadt durch zusätzliche kleine Events, z. B. durch das Theater, Sportvereine, Karnevalsvereine, attraktiver gestaltet wird.
- die Stadtverwaltung das von den Weihnachtsmarktbetreibern entwickelte Konzept zur Steigerung der Attraktivität unseres Weihnachtsmarktes mit dem von allen Parteien befürworteten Zuschuss durch die Stadt unterstützt und damit die Stadt für 7 Wochen attraktiver für Besucher macht.
- darüber hinaus sollten wir uns wieder für mehr Sonntagsöffnungen einsetzen und die Landesregierung auffordern, dazu umgehend eine Gesetzesinitiative zu veranlassen. Als ich unseren Ministerpräsidenten 2018 auf die Versagung der Sonntagsöffnungen zu Weihnachten ansprach und auf die Hürden, die Verdi dafür aufbaut, aufmerksam machte, versprach er, sich der Sache anzunehmen. Aber auch 2019 war die Situation unverändert kompliziert und so wurde nur ein Tag genehmigt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Dessau-Roßlau ist auf einem guten Weg, auch wenn uns vieles zu langsam geht. Daran müssen Politik und Verwaltung arbeiten. Ich hoffe, dass es uns gelingt, Karstadt für die Stadt zu erhalten und so die erforderliche Zeit für eine positive Entwicklung zu gewinnen.

Wir sollten beschlossene Konzepte zur Stadtentwicklung schneller umsetzen und sie den neuen Entwicklungen zügig anpassen. Aber auch Karstadt und die anderen Händler sind gefragt, wenn es um neue Ideen und attraktive Warenangebote geht.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau wünscht Ihnen einen erholsamen und coronafreien Urlaub.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

<p>Fraktion Pro Dessau-Roßlau Poststraße 6 06844 Dessau-Roßlau Tel.: 0340 8507929, Fax: 0340 8507934 E-Mail: info@prodessau.de</p>
--

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie dieses August-Amtsblatt in Händen halten, sind die Ortschafts-, Stadtbezirksbei- und Stadträte Dessau-Roßlaus noch mitten in der kommunalpolitischen Sommerpause. Im September geht's mit der Ratsarbeit weiter. Mit frischen Kräften und hoffentlich ohne Maske.

Roßlau: Eklat im Ortschaftsrat

So, sehr geehrte Leserinnen und Leser, wie nebenstehend abgebildet, würden die Ortsschilder des Stadtteils Roßlau in Zukunft aussehen, hätte das Neue Forum Roßlau mit seinem Antrag in der letzten Sitzung des Roßlauer Ortschaftsrates Erfolg gehabt. **Eine Stadt in einer Stadt?** Wäre solch ein Nonsens noch zu überbieten? Wohl kaum.



Der MZ vom 27./28. Juni konnte man entnehmen, dass die Debatte zu dieser Umbenennung im Roßlauer Ortschaftsrat höchst emotional geführt wurde. Das kann man sich auch sehr gut vorstellen, denn der Erfinder dieser Schnaps-Idee ist kein anderer als derjenige, der vor 13 Jahren das über 400 Jahre alte Roßlauer Stadtrecht verraten und verkauft hat. Für 7 Jahre Oberbürgermeister! Klemens Koschig.

„Die Roßlauer fühlen sich in der Doppelstadt wie das fünfte Rad am Wagen“, jammert Koschig jetzt, mimt den Unschuldigen und präsentiert mit einer bloßen Umbenennung in „Stadt Roßlau“ seine Lösung, um „den Roßlauern ihren Stolz zurückzugeben“. Absolut absurd!

Dass Koschigs Unverfrorenheit bei einigen Ortschaftsräten das Blut in Wallung brachte, ist nachvollziehbar. Sylvia Gernoth (SPD) erinnerte daran, dass sich Koschig in seiner Zeit als OB des Öfteren gegen Roßlauer Interessen gestellt hat und nannte als Beispiel, wie er Bemühungen der Roßlauer zur Wiedererlangung der Eigenständigkeit unterließ und im Jahr 2013 8.000 Unterschriften als ungültig erklären ließ. Ortschaftsrat Erik Schulz (CDU) verwies zu Recht darauf, dass es keinen Sinn macht, nur ein (Namens)-Pflaster aufzukleben und mit solcherart Formalitäten keine Wunden schließen kann. Im Übrigen wäre es äußerst töricht, auf diese unnütze Art die leidige Stadtnamensdiskussion („Bauhauptstadt Dessau“) erneut anzufachen.

In namentlicher Abstimmung wurde mit 5 zu 4 Stimmen der Antrag knapp abgelehnt. Neue, unsinnige Ortsschilder für Roßlau wird es also nicht geben. Und das ist gut so.

Meinsdorf: Intensives Baugeschehen

In Vorbereitung auf den ab Januar 2021 beginnenden Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung am Haltepunkt Meinsdorf und der damit verbundenen 18-monatigen Vollsperrung der L120 zwischen Roßlau und Meinsdorf erfolgten umfangreiche Straßenbauarbeiten. So wurde aus der „Buchenallee“, die vom Ortsrand zur „Streetzer

Chaussee“ führt, eine schmale asphaltierte Straße mit Ausweichbuchten für den gegenläufigen Verkehr.



Fertige Straße „Buchenallee“ in Richtung Meinsdorf. Foto: Privat

Innerorts erfolgte eine Aufwertung der Bergstraße und der Lindenstraße zu zeitgemäßen Asphaltstraßen, wobei Bordsteine und Gehwege im alten Zustand verblieben. Im Bereich Lindenplatz mussten jedoch neue Bordsteine gesetzt und auch Teile des Gehwegs erneuert werden. Zu stark waren die Schäden, die das Befahren durch Panzer der Sowjetarmee dort hinterlassen hatten.

Die Anlieger der Berg- und Lindenstraße werden sicher froh darüber sein, dass die Zeit des rumpligen Kopfsteinpflasters vor ihrer Haustür endlich vorbei ist und dass diese Straßenbaumaßnahme für sie kostenlos war.

Zurzeit ist die Zuwegung nach Meinsdorf durch den „Trockentunnel“ gesperrt, weil die Wege von der Waldstraße und vom Hermann-Wäschke-Weg zum Meinsdorfer Kreisverkehr mit Beleuchtung ausgestattet werden.

Nach dem Abriss der Gebäudeteile der alten Meinsdorfer Feuerwache im Mai begann Anfang Juli der Ersatzneubau. Am 16. Juli konnte die Bodenplatte betoniert werden und Ende September soll Richtfest gefeiert werden.



Bodenplatte für neues Meinsdorfer Feuerwehrgebäude. Foto: Privat

Läuft der dann folgende Ausbau nach Plan, werden im Frühjahr 2021 die Außenanlagen fertiggestellt. Die Übergabe und Einweihungsfeier der neuen Meinsdorfer Feuerwache wird mit Sicherheit ein großes Ereignis, auf das man sich jetzt schon freuen kann.

Hans-Peter Dreibrodt, Fraktionsvorsitzender



Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau

Der Stadtrat der Stadt Dessau Roßlau hat auf Grund des § 8 Abs. 1 und 6 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen Anhalt vom 17.06.2014 (GVBL. LSA 2014, S. 288) in der derzeit gültigen Fassung sowie § 4 des Gesetzes über Kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen Anhalt (EigBG vom 24.03.1997 GVBL. S. 446) in der derzeit gültigen Fassung in seiner Sitzung am 08.07.2020 folgende Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau beschlossen:

§ 1

Name, Stammkapital

(1) Das Klinikum der Stadt Dessau-Roßlau - im Folgenden "Klinikum" genannt - wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) nach dem Kommunalverfassungsgesetz LSA, dem Eigenbetriebsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt, den für Krankenhäuser geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.

(2) Es führt den Namen: "Städtisches Klinikum Dessau".

(3) Das Stammkapital beträgt 3.078.000 EUR.

§ 2

Gegenstand, Zweck

(1) Gegenstand und Zweck des Klinikums ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere durch die Sicherstellung der stationären und ambulanten ärztlichen Versorgung sowie die Pflege und Unterbringung von Kranken mit dem Ziel, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Dies betrifft innerhalb des Versorgungsauftrages als Schwerpunktkrankenhaus auch medizinische Leistungen für Patienten anderer Einrichtungen in und außerhalb von Dessau-Roßlau, z. B. im Rahmen von medizinischen Kooperationen des Schwerpunktkrankenhauses.

(2) Weiterer Satzungszweck ist die Wohlfahrtspflege als planmäßige Sorge für das gesundheitliche Wohl der Allgemeinheit. Dieser Zweck wird in besonderem Maß durch die Erbringung medizinischer Leistungen für Patienten (bedürftige Personen im Sinne der Abgabenordnung) anderer medizinischer Einrichtungen, wie Krankenhäusern, in und außerhalb von Dessau-Roßlau verwirklicht.

(3) Zum Satzungszweck des Klinikums gehören weiterhin die Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe sowie Wissenschaft und Forschung.

(4) Des Weiteren wird auf dem Gelände des Städtischen Klinikums eine betriebliche Kindertageseinrichtung betrieben, die vorrangig für die Kinder von Betriebsangehörigen zur Verfügung steht.

(5) Weiterer Satzungszweck ist die Pflege und Betreuung alter sowie pflegebedürftiger Menschen. Diese soll verwirklicht werden durch Kurzzeitpflege und durch das Betreiben von Altenpflegeheimen in Dessau-Roßlau.

(6) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Klinikums erfolgen nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches.

§ 3

Gemeinnützigkeit

(1) Das Klinikum ist ein Betrieb gewerblicher Art der Stadt Dessau-Roßlau. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Mittel des Klinikums dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Dessau-Roßlau erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Klinikums.

(3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Klinikums fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Die Stadt Dessau-Roßlau erhält bei Auflösung des Klinikums oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre gezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück, im Übrigen fällt das Vermögen des Klinikums an die Stadt Dessau-Roßlau, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat. Der Beschluss über die Verwendung des Vermögens darf erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 4

Betriebsleitung

(1) Die Betriebsleitung besteht aus

- dem Verwaltungsdirektor,
- dem Ärztlichen Direktor,
- dem Pflegedienstleiter.

(2) Die Mitglieder der Betriebsleitung werden auf Vorschlag des Krankenhausausschusses im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister vom Stadtrat bestellt und abberufen, wobei die Bestellung des Ärztlichen Direktors oder des Verwaltungsdirektors zum ersten Betriebsleiter erfolgt.

(3) Die Betriebsleitung leitet das Klinikum nach dem Kommunalverfassungsgesetz LSA, dem Eigenbetriebsgesetz, dieser Satzung und der Geschäftsordnung selbständig. Sie ist für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Führung des Klinikums verantwortlich. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Hierzu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebs des Klinikums erforderlich sind. Die Betriebsleitung bereitet in Angelegenheiten des Klinikums die Beschlüsse des Stadtrates und des Krankenhausausschusses vor und vollzieht deren Beschlüsse. Der Krankenhausausschuss soll die Betriebsleitung in wesentlichen Angelegenheiten des Klinikums hören.

(4) Zu den Aufgaben der laufenden Betriebsführung zählen:

a) ständig wiederkehrende Geschäfte (z. B. Beschaffungen von Gebrauchs- und Verbrauchsgütern gemäß der Verordnung über die Abgrenzung der im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Investitionskosten von den pflegesatzfähigen Kosten der Krankenhäuser (Abgrenzungsverordnung – AbgrV), Medien-, Versorgungs-, Werk- und Dienstverträge im üblichen Rahmen, Budget- und Entgeltvereinbarungen sowie sonstige Vereinbarungen mit den Krankenkassen bzw. deren Verbänden),



- b) die Entscheidung in Personalangelegenheiten, insbesondere die Begründung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverträgen, soweit hierfür nicht gemäß § 6 der Stadtrat oder nach § 5 der Krankenhausausschuss zuständig ist, sowie die Wahrnehmung der sonstigen personalrechtlichen Befugnisse gegenüber den beim Klinikum beschäftigten Arbeitern und Angestellten,
- c) die Entscheidung über notwendige Instandhaltungsarbeiten und -kosten im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplanes und gemäß AbgrV,
- d) die Entscheidung über die Durchführung baulicher Maßnahmen und Investitionen bis höchstens 250.000 EUR im Einzelfall, soweit es sich nicht um Gebrauchs- und Verbrauchsgüter oder Instandhaltungskosten gemäß AbgrV und nicht um Entscheidungen nach § 4 Abs. 4c) handelt,
- e) der Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Klinikums bis höchstens 75.000 EUR,
- f) Vergaben nach VOB und VOL abschließend,
- g) Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI bis zu 100.000 EUR im Einzelfall,
- h) Gewährung von Darlehen und Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte bis höchstens 100.000 EUR,
- i) der Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften (z.B. Pachtverträge) mit einem Jahresbetrag bis höchstens 40.000 EUR,
- j) der Abschluss von Beratungs-, Kooperations- und sonstigen Verträgen mit einer Verpflichtung bis höchstens 125.000 EUR je Einzelfall,
- k) die Führung von Rechtsstreitigkeiten bis zu einem Streitwert von höchstens 300.000 EUR,
- l) der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen bis zu einer Höhe von höchstens 300.000 EUR z. B. mit Kostenträgern und Patienten.

(5) Die Betriebsleitung hat dem Krankenhausausschuss eine quartalsweise Übersicht über die von ihr getätigten wesentlichen Vergaben vorzulegen.

(6) Jedes Mitglied der Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb seines Aufgabenbereichs, sofern es sich um Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung handelt, alleinverantwortlich. Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung und in übergreifenden Angelegenheiten trifft die Betriebsleitung als Gremium. Wird eine Entscheidung gegen die Stimme des ersten Betriebsleiters getroffen, so entscheidet auf dessen Verlangen der Oberbürgermeister.

(7) Einzelheiten der Aufgaben- und Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung bestimmt eine Geschäftsordnung, die der Krankenhausausschuss in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister erlässt. Im Übrigen regelt die Betriebsleitung die Geschäftsverteilung innerhalb des Klinikums.

(8) Der Oberbürgermeister kann der Betriebsleitung im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung Weisungen erteilen. Er entscheidet in Fällen äußerster Dringlichkeit, wenn die Zustimmung des Krankenhausausschusses oder des Stadtrates nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.

(9) Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister und den Krankenhausausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Klinikums rechtzeitig zu unterrichten und diesen in allen Fragen Auskunft zu erteilen.

(10) Die Betriebsleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Krankenhausausschuss vierteljährlich Zwischenberichte zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes vorzulegen. Sie hat ihnen Auskunft, insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung des Klinikums, zu erteilen.

(11) Der Stadtrat kann die Befreiung einzelner oder aller Mitglieder der Betriebsführung von den Beschränkungen des § 181 BGB erklären. Für Geschäfte mit der MVZ SKD GmbH sind der ärztliche Direktor und der Verwaltungsdirektor stets von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

§ 5

Krankenhausausschuss

(1) Der Krankenhausausschuss ist Betriebsausschuss im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes. Er besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar

- dem Oberbürgermeister,
- acht Stadträten, die von den Fraktionen nach Maßgabe des § 47 KVG LSA benannt werden,
- einem Beschäftigten des Klinikums, der aufgrund einer Vorschlagsliste des Personalrats vom Stadtrat bestellt wird (§ 8 Abs. 3 EigBG).

Für jedes von den Fraktionen benannte bzw. vom Stadtrat bestellte Mitglied soll ein Vertreter bestimmt werden. § 47 Abs. 4 KVG LSA bleibt unberührt.

(2) Vorsitzender des Krankenhausausschusses ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter. Der Oberbürgermeister kann für den Fall der Verhinderung des Vertreters einen weiteren Vertreter namentlich benennen. Ist in der Sitzung kein Vorsitzender anwesend, so übernimmt ein aus der Mitte des Krankenhausausschusses gewählter Stadtrat den Vorsitz.

(3) Der Krankenhausausschuss bereitet die Beschlüsse des Stadtrates, die das Klinikum betreffen, vor. Er überwacht die Betriebsleitung, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Grundsatzentscheidungen und der ärztlich pflegerischen Ziele und Maßnahmen sowie im Hinblick auf die Ausführung des Wirtschaftsplans. Er entscheidet als beschließender Ausschuss insbesondere über:

- a) die Neueinrichtung, Änderung und Auflösung medizinischer Fachbereiche und Weiterbildungseinrichtungen, soweit es sich nicht um eine wesentliche Erweiterung oder Einschränkung entsprechend § 6d) handelt,
- b) die Ernennung und Entlassung der Leiter der medizinischen Fachbereiche im Einvernehmen mit der Betriebsleitung,
- c) die Durchführung von baulichen Maßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 250.000 EUR bis höchstens 600.000 EUR im Einzelfall, soweit es sich nicht um Gebrauchs- und Verbrauchsgüter oder Instandhaltungskosten gemäß AbgrV handelt,
- d) die Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI in Höhe von mehr als 100.000 EUR im Einzelfall,
- e) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Klinikums im Wertumfang von mehr als 75.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
- f) die Gewährung von Darlehen und Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 100.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,



- g) den Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften (z.B. Pachtverträge) mit einem Jahresbetrag von mehr als 40.000 EUR,
 - h) den Abschluss von Beratungs-, Kooperations- und sonstigen Verträgen mit einer Verpflichtung von mehr als 125.000 EUR je Einzelfall,
 - i) die Führung von Rechtsstreitigkeiten ab einem Streitwert von mehr als 300.000 EUR bis höchstens 600.000 EUR,
 - j) der Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen von mehr als 300.000 EUR bis höchstens 600.000 EUR z. B. mit Kostenträgern und Patienten,
 - k) den Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Abschlussprüfers.
- j) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR sowie Verfügungen über das Vermögen des Klinikums im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR,
 - k) die Gewährung von Darlehen und den Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 250.000 EUR,
 - l) die Führung von Rechtsstreitigkeiten ab einem Streitwert von mehr als 600.000 EUR,
 - m) den Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen von mehr als 600.000 EUR z. B. mit Kostenträgern und Patienten,
 - n) sonstige, ihm gesetzlich oder durch Hauptsatzung vorbehaltene Aufgaben,
 - o) die Befreiung einzelner oder aller Mitglieder der Betriebsführung von den Beschränkungen des § 181 BGB.

(4) Bei erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplanes hat die Betriebsleitung die Zustimmung des Krankenhausausschusses einzuholen. Im Falle der Eilbedürftigkeit ist anstelle

- a) der Zustimmung des Krankenhausausschusses die Zustimmung des Oberbürgermeisters einzuholen. Sind erfolgsgefährdende Mehraufwendungen unabweisbar, bedarf es der Zustimmung des Betriebsausschusses bzw. im Einzelfall des Oberbürgermeisters nicht. Betriebsausschuss und Oberbürgermeister sind dann unverzüglich zu unterrichten.
 - b) Bei Mehrausgaben des Vermögensplanes, die für Einzelvorhaben erheblich sind, hat die Betriebsleitung die Zustimmung des Krankenhausausschusses einzuholen. Als erhebliche Mehrausgabe gilt bei Investitionen ein Betrag von mehr als 250.000 EUR. Im Falle der Eilbedürftigkeit ist anstelle der Zustimmung des Krankenhausausschusses die Zustimmung des Oberbürgermeisters einzuholen. Die Verpflichtung zur Einholung der Zustimmung des Betriebsausschusses gilt nicht, wenn die Deckung der Mehrausgaben gewährleistet ist.
- (5) Die Betriebsleitung ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, an den Sitzungen des Krankenhausausschusses teilzunehmen.

§ 6

Zuständigkeit des Stadtrates

Der Stadtrat beschließt über folgende Gegenstände:

- a) die Änderung der Rechtsform,
- b) den Erlass, die Änderung und die Aufhebung der Betriebssatzung,
- c) die Zielsetzung des Klinikums,
- d) über wesentliche Erweiterungen oder Einschränkungen des Klinikums,
- e) die Schließung, den Verkauf oder die Verpachtung des Klinikums, ganz oder teilweise,
- f) die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Betriebsleitung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, sowie deren Entlastung,
- g) den Wirtschaftsplan und seine Änderungen,
- h) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses,
- i) die Durchführung von baulichen Maßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 600.000 EUR im Einzelfall,

§ 7 Vertretung

(1) Der erste Betriebsleiter und ein weiteres Mitglied der Betriebsleitung vertreten die Stadt Dessau-Roßlau in Angelegenheiten des Klinikums gemeinschaftlich, vor allem im Rahmen der Vollziehung der Beschlüsse des Krankenhausausschusses und des Stadtrates. Bei Geschäften der laufenden Betriebsführung des Klinikums vertritt der erste Betriebsleiter die Stadt.

(2) Die Betriebsleitung kann ihre Vertretungsbefugnis für bestimmte Sachgebiete oder für einzelne Angelegenheiten auf Bedienstete des Klinikums übertragen. Die Bestellung ständiger Vertreter ist dem Oberbürgermeister mitzuteilen.

(3) Verpflichtungserklärungen bedürfen der Schriftform. Sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt, müssen zwei Vertretungsberechtigte unterzeichnen. Die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen "Städtisches Klinikum".

§ 8

Wirtschaftsführung, Rechnungswesen, Jahresabschluss

(1) Hinsichtlich der Erhaltung des Sondervermögens, der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Das Klinikum ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Die Betriebsleitung hat alljährlich bis zum 30. September dem Oberbürgermeister für das folgende Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan (§ 16 EigBG) nebst Finanzplan (§ 17 EigBG) vorzulegen. Der Oberbürgermeister bringt den Wirtschaftsplan nach Behandlung im Krankenhausausschuss zur Bestätigung in den Stadtrat ein.

(4) Für die Änderung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Vorschriften der §§ 16 ff. EigBG maßgeblich.

(5) Hinsichtlich Jahresabschluss und Lagebericht gelten die Bestimmungen des § 19 EigBG.

§ 9

Kassen-, Finanz- und Kreditwirtschaft

(1) Das Klinikum bewirtschaftet die Geldmittel, insbesondere die Zuweisungen nach dem Krankenhausgesetz und sonstige Fördermittel sowie Erträge nach der Bundespflegesatzverordnung, selbst.



(2) Die Gesamtbeträge der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite werden vom Stadtrat festgesetzt.

(3) Vorhaben des Klinikums, deren Kosten aus Mitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt ganz oder teilweise zu decken sind, dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn die hierfür vorgesehenen Einnahmen bei der Stadt eingegangen sind oder wenn der rechtzeitige Eingang bei der Stadt rechtlich und tatsächlich gesichert ist bzw. wenn die vorherige Zustimmung der Stadt vorliegt.

§ 10

Sprachliche Gleichstellung

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt die Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau vom 26.06.2019 (Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, Nr. 10/19 Seite 46-49) mit ihren späteren Änderungen außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 20.07.2020

gez. *Oberbürgermeister*
i. V. Sabrina Nußbeck

Satzung

zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 6 (1) und 8 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBL LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBL LSA S. 166) in Verbindung mit § 90 Abs. 1 S. 1, Ziffer 4 des Sozialgesetzbuches VIII in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I, S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2696), i. V. m. § 13 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiföG) in der Fassung vom 5. März 2003 (GVBl. LSA, S. 48), zuletzt geändert durch Gesetz am 16. Januar 2020 (GVBL LSA S. 2) wurde vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 08.07.2020 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege in der Stadt Dessau-Roßlau werden Kostenbeiträge erhoben. Die Stadt Dessau-Roßlau legt die Höhe dieser Kostenbeiträge nach Maßgabe des § 13 KiföG LSA fest.

§ 2

Kostenbeitrag für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege

(1) Die Höhe des Kostenbeitrages für die Nutzung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege bemisst sich nach der Betreuungsart und dem zeitlichen Betreuungsumfang. Der Kostenbeitrag beinhaltet keine Kosten für die Verpflegung. Hierzu treffen die Träger bzw. Tagespflegepersonen gesonderte Regelungen.

(2) Die Höhe des Kostenbeitrages setzt der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau fest. Ihre jeweilige Höhe ergibt sich aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.

(3) Der Kostenbeitrag für die Einrichtungen des Eigenbetriebs DeKiTa wird durch den Eigenbetrieb erhoben und eingezogen. Näheres regelt die Kostenbeitragssatzung des Eigenbetriebes DeKiTa der Stadt Dessau-Roßlau.

(4) Die Kostenbeiträge für die Einrichtungen freier Träger werden durch die Träger erhoben und eingezogen.

(5) Die Kostenbeiträge für die Kindertagespflege werden durch das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau durch Erlass eines Kostenbeitragsbescheides erhoben und eingezogen.

§ 3

Ermäßigungen

(1) Gemäß § 13 (4) KiföG LSA wird für Familien mit einem Kindergeldanspruch für zwei oder mehr Kindern, die gleichzeitig in Tageseinrichtungen oder Tagespflegestellen gefördert und betreut werden und die noch nicht die Schule besuchen, nur der Kostenbeitrag für das älteste betreute Kind, dass noch nicht die Schule besucht, erhoben.

(2) Daneben ermäßigt sich der Kostenbeitrag auf Antrag für Kinder von Erziehungsberechtigten mit 2 und mehr Kindern in der Familie auf die in der Anlage festgelegten Beträge. Berücksichtigt werden alle Kinder in der Familie, die gemäß § 3 Abs. 1 und 2 KiföG einen Anspruch auf Tagesbetreuung haben.

(2a) Abweichend von Abs. 1 ist gemäß § 13 Abs. 4 S. 2 KiföG ab dem 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2021 von Familien mit einem Kindergeldanspruch für zwei oder mehr Kindern, die gleichzeitig in Tageseinrichtungen oder Tagespflegestellen gefördert und betreut werden, nur der Kostenbeitrag für das älteste betreute Kind und für jedes weitere Kind zu entrichten, das die Schule besucht.

Die Regelung ist gesetzlich befristet und gilt zunächst bis zum 31.12.2021.

(3) Der Kostenbeitrag wird auf Grundlage des § 90 Abs. 4 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise übernommen bzw. erlassen, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Die Feststellung der zumutbaren Belastung erfolgt auf der Grundlage der §§ 82 bis 85, 87, 88 und § 92a des SGB XII, soweit Landesrecht keine anderweitige Regelung trifft.

(4) Es ist für folgende Personengruppen der Kostenbeitrag für die notwendige Betreuungszeit auf Antrag beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu übernehmen bzw. zu erlassen:

- Leistungsbezieher nach dem SGB II
- Leistungsbezieher nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII
- Leistungsbezieher nach §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes



- Bezieher des Kindergeldzuschlages nach § 6a Bundeskindergeldgesetz
 - Bezieher von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- (5) Die Regelungen des § 3 Abs. 3 und 4 dieser Satzung finden keine Anwendung auf betreute Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht in Dessau-Roßlau haben (auswärtige Kinder). Anträge auf Ermäßigung, Übernahme bzw. Erlass des Kostenbeitrages nach § 3 Abs. 3, 4 dieser Satzung sind für diese Kinder bei dem für die Wohnsitzgemeinde örtlich zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu stellen.

§ 4

Betreuungszeiten

(1) Die Nutzung der Plätze in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege in der Stadt Dessau-Roßlau wird gemäß § 3 KiFöG zu folgenden täglichen Betreuungszeiten angeboten: Für Krippe und Kindergarten und Tagespflege

- bis 5 Stunden
 - 6 Stunden
 - 7 Stunden
 - 8 Stunden
 - 9 Stunden
 - 10 Stunden
- für Hort
- bis 3 Stunden
 - bis 4 Stunden
 - bis 5 Stunden
 - bis 6 Stunden

(2) Bei der 3-, 4-, 5- und 6-stündigen Hortbetreuung ist die Ferienbetreuung einbezogen. Es wird kein gesonderter Beitrag für die Ferienbetreuung erhoben.

(3) Kinder, die ausschließlich die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen, haben die Wochenpauschale aus der 6-stündigen Hortbetreuung zu entrichten. Für bewegliche Ferientage wird der entsprechende Tagessatz erhoben.

(4) In der Eingewöhnungsphase der Kinder wird ein monatlicher Betreuungssatz erhoben, der sich aus dem Kostenbeitrag der vereinbarten Betreuungszeit ergibt.

(5) Bei Aufnahme von Gastkindern (befristete Aufnahme für einen kurzen Zeitraum in Notsituationen) ist der Tagessatz aus dem Kostenbeitrag der vereinbarten Betreuungszeit zu zahlen.

(6) Für die Berechnung der Tagessätze gemäß den Absätzen 3, 4 und 5 ist der auf den nächsten vollen Euro gerundete 21. Teil eines Monatsbeitrages maßgeblich.

§ 5

Fälligkeit und Zahlung der Kostenbeiträge

(1) Die Beitragspflicht beginnt mit dem 1. Tag des Monats, in dem das Kind in der Kindertageseinrichtung bzw. der Tagespflege aufgenommen wird. Sie endet mit dem letzten Tag des Monats, in dem das Kind unter Einhaltung der für die jeweilige Einrichtung relevanten Bestimmungen abgemeldet wird.

(2) Der Kostenbeitrag wird als Monatsbeitrag erhoben.

(3) Der Kostenbeitrag wird für die Bereitstellung des Platzes erhoben und ist unabhängig von Fehlzeiten des Kindes (Krankheit, Urlaub usw.) in voller Höhe zu zahlen.

(4) Die Beitragspflicht für eine befristete Betreuung von Gastkindern beginnt mit der Aufnahme des Kindes und endet mit Ablauf der vereinbarten Betreuungszeit. Der Gastkostenbeitrag wird für die Bereitstellung des Platzes in der Kindertageseinrichtung bzw. Tagespflege erhoben und ist unabhängig von den Fehlzeiten des Kindes bis zum Ablauf der vereinbarten Betreuungszeit zu entrichten.

(5) Eine vorübergehende Schließung der Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflege (z. B. wegen Betriebsferien, übertragbaren Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz) berechtigt nicht zur Kürzung des Kostenbeitrages.

(6) Befinden sich Kostenbeitragsschuldner mit der Zahlung der zu entrichtenden Kostenbeiträge in Höhe von mindestens zwei Monatsbeiträgen in Verzug, kann es nach vorheriger schriftlicher Mitteilung zum Ausschluss des Kindes aus der Kindertageseinrichtung bzw. der Kindertagespflege durch den Träger kommen. Im Falle des Ausschlusses endet die Beitragspflicht mit dem letzten Tag des Monats des Ausschlussstermins.

(7) Der Kostenbeitrag ist wahlweise bis zum 5. Kalendertag des laufenden Monats einzuzahlen oder wird am 15. Kalendertag des laufenden Monats im Lastschriftverfahren eingezogen

§ 6

Schuldner der Kostenbeiträge

(1) Kostenbeitragsschuldner sind die Eltern der Kinder, die die Kindertageseinrichtung und Kindertagespflegestellen besuchen. Zusammenlebende Eltern haften als Gesamtschuldner. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern.

(2) Erziehungsberechtigte, Personensorgeberechtigte und jede sonstige Person über 18 Jahre, die aufgrund einer Vereinbarung mit dem Personensorgeberechtigten nicht nur vorübergehende und nicht nur für einzelne Verrichtungen Aufgaben der Personensorge wahrnehmen und für das Kind Tagesbetreuung beantragt und einen Betreuungsvertrag abgeschlossen haben, treten an die Stelle der Eltern.

§ 7

Anspruch auf Ermäßigung bzw. Befreiung, Mitwirkungspflicht

(1) Die Übernahme bzw. der Erlass des Kostenbeitrages nach § 3 (3) und (4) dieser Satzung erfolgt ausschließlich auf Antrag beim Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Die Erziehungsberechtigten sind gemäß §§ 60 ff SGB I verpflichtet, die zur Ermittlung der Ermäßigung des zu zahlenden Kostenbeitrages notwendigen Angaben, insbesondere zu ihren Einkommensverhältnissen bzw. Änderungen zu Geschwisterkindern zu machen, und die erforderlichen Bescheinigungen beizubringen. Änderungen, die auf die Beitragshöhe Auswirkungen haben, müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

(3) Zu Unrecht gewährte Ermäßigungen bzw. Erlasse können unter den Voraussetzungen der §§ 45 ff SGB X zurückgenommen oder widerrufen werden, insbesondere wenn sie auf unzutreffende Angaben beruhen oder wesentliche Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen nicht mitgeteilt wurden. Die zu Unrecht erbrachten Leistungen sind gem. § 50 SGB XI zu erstatten.

§ 8

Übergangsvorschriften

Die Geschwisterermäßigung nach § 3 (2) der Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau vom 19.06.2014 tritt mit Wirkung vom 31.07.2020 außer Kraft.



§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Die Ermäßigung nach § 3 (2) dieser Satzung endet zunächst am 31.12.2021 mit dem Auslaufen der entsprechenden gesetzlichen Regelung.

Die Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau vom 19.06.2014 tritt mit Wirkung vom 31.12.2019 außer Kraft.

gez. Oberbürgermeister
i. V. Sabrina Nußbeck

Dessau-Roßlau, den 17.07.2020

Kostenbeiträge nach §§ 2 – 4

der Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau

Für Kinder unter drei Jahren

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
5 Std.	123 €	86 €	49 €
6 Std.	139 €	97 €	56 €
7 Std.	152 €	106 €	61 €
8 Std.	165 €	116 €	66 €
9 Std.	175 €	123 €	70 €
10 Std.	188 €	132 €	75 €

Für Kinder von drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kd.
5 Std.	80 €	56 €	32 €
6 Std.	93 €	65 €	37 €
7 Std.	98 €	69 €	39 €
8 Std.	121 €	85 €	48 €
9 Std.	126 €	88 €	50 €
10 Std.	139 €	97 €	56 €

Für Schulkinder

Betreuungszeit	ermäßigungsberechtigte Kinder		
	1 Kind	2 Kinder	3 u. mehr Kd.
3 Std.	33 €	23 €	13 €
4 Std.	41 €	29 €	16 €
5 Std.	52 €	36 €	21 €
6 Std.	63 €	44 €	25 €

Kostenbeitrag für die Ferienbetreuung nach § 4 Abs. 3

Wochenpauschale	16 €
Tagessatz bei beweglichen Ferientagen	3 €

Kostenbeiträge nach §§ 2 – 4

der Satzung zur Festlegung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau
Gültig ab 01.08.2020

Für Kinder unter drei Jahren

Betreuungszeit	Kostenbeitrag
5 Std.	123 €
6 Std.	139 €
7 Std.	152 €
8 Std.	165 €
9 Std.	175 €
10 Std.	188 €

Für Kinder von drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht

Betreuungszeit	Kostenbeitrag
5 Std.	80 €
6 Std.	93 €
7 Std.	98 €
8 Std.	121 €
9 Std.	126 €
10 Std.	139 €

Für Schulkinder

Betreuungszeit	Kostenbeitrag
3 Std.	33 €
4 Std.	41 €
5 Std.	52 €
6 Std.	63 €

Kostenbeitrag für die Ferienbetreuung nach § 4 Abs. 3

Wochenpauschale	16 €
Tagessatz bei beweglichen Ferientagen	3 €

3. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 5, 8 und 99 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBL: LSA S.288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. April 2019 (GVBl. LSA S. 66) und der §§ 2 und 3 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), mehrfach geändert sowie § 9a aufgehoben durch § 1 des Gesetzes vom 27. September 2019 (GVBl. LSA S. 284) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 08.07.2020 folgende 3. Änderung der Hundesteuersatzung vom 29.11.2007 beschlossen:

Artikel 1

Die Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 29.11.2007 einschließlich ihrer 1. Änderungen vom 8. November 2010 sowie ihrer 2. Änderung vom 09.12.2014 wird wie folgt geändert:



1. Im § 5 Abs. 3 Hundesteuersatzung wird bei der Auflistung der Kampfhunde der Chinesische Kampfhund gestrichen.

2. Im § 7 Steuerbefreiungen wird der Punkt 2 wie folgt neu gefasst:

2. von Hunden, die von ihrem Halter aus dem Tierheim der Stadt Dessau-Roßlau erworben oder länger als zwei Monate gepflegt wurden. Die Steuerbefreiung wird für ein Jahr gewährt.

3. Im § 7 Steuerbefreiungen werden die Punkte 3. und 4. neu eingefügt:

3. von Hunden, die die dafür vorgesehenen Prüfungen abgelegt haben und als Rettungshund von anerkannten Zivilschutzseinheiten/Einrichtungen verwendet werden sowie

4. von ausgebildeten und zugelassenen Diensthunden einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, die bei ihrem Hundehalter/innen oder -führer/innen leben.

5. von Hunden die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben (Jagdgebrauchshunde) und sich in Besitz von aktiven Jägern mit Jagdschein befinden.

4. Im § 8 Steuerermäßigungen wird der Punkt 3 (Steuerermäßigung für Jagdgebrauchshunde) gestrichen.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dessau- Roßlau, den 14.07.2020

gez. *Oberbürgermeister*
i. V. *Sabrina Nußbeck*

Bekanntmachung des Arbeitsrichtungsbeschlusses zur Fortführung des Aufstellungsverfahrens zum Änderungsbebauungsplan (B-Plan) 136 A.1.1 „Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 10. Juni 2020 in öffentlicher Sitzung den Beschluss gefasst, der Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Änderungsbebauungsplanes Nr. 136 A.1.1 „Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt“ vorgebrachten Einwendungen und Anregungen zu folgen.

Danach ist zur Erstellung des Entwurfs des Änderungsbebauungsplanes

- das Baugebiet aus Gründen des Artenschutzes und zur Minimierung des Eingriffs in den Wald, wie in der Anlage zur Anlage 2 zum Beschluss beigefügt, zu verkleinern,
- die Höhe der Wohngebäude unter Berücksichtigung zeitgemäßer Wohnflächengrößen und zur Minimierung des Flächenverbrauchs auf maximal zwei Vollgeschosse zu begrenzen und mit Hilfe der Festsetzung von Trauf- und Firsthöhen das zweite Vollgeschoss bereits als Dachgeschoss auszubilden,
- den Bedürfnissen einer barrierefreien Erschließung der neuen Wohnhäuser durch entsprechende Festsetzun-

gen zur Höhenlage relevanter Gebäudeteile Rechnung zu tragen,

- ein verkehrsberuhigter Bereich festzusetzen,
- den Anregungen der unteren Wasserbehörde zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Beseitigung des planbedingt anfallenden Niederschlagswassers durch entsprechende Untersuchungen Folge zu leisten und
- der Anregung der unteren Immissionsschutzbehörde zur Ermittlung der von der Bergstraße ausgehenden Verkehrslärmbelastungen und der Ableitung erforderlicher Schutzmaßnahmen nachzukommen.

Dieser Beschluss mit der Drucksachen-Nr.: BV/018/2020/III-61 wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Beschluss und das Ergebnis der Prüfung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Änderungsbebauungsplanes Nr. 136 A.1.1 „Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt“ vorgebrachten Einwendungen und Anregungen bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der folgenden Dienststunden

Montag: 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen können. Ort der Einsichtnahme und die zur Auskunft verpflichtete Stelle ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.

Der Beschluss und das Ergebnis der Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Änderungsbebauungsplanes Nr. 136 A.1.1 „Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt“ vorgebrachten Einwendungen und Anregungen können zudem auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.verwaltung.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik Bürgerservice / Bürgerinforportal / eingesehen Recherche Auswahl unter Eingabe der Drucksachen-Nr.: BV/018/2020/III-61 eingesehen und abgerufen werden.

Dieser Beschlussfassung wird ein Lage- und Übersichtsplan zum Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Änderungsbebauungsplans (B-Plan) 136 A.1.1 „Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt“ beigefügt.

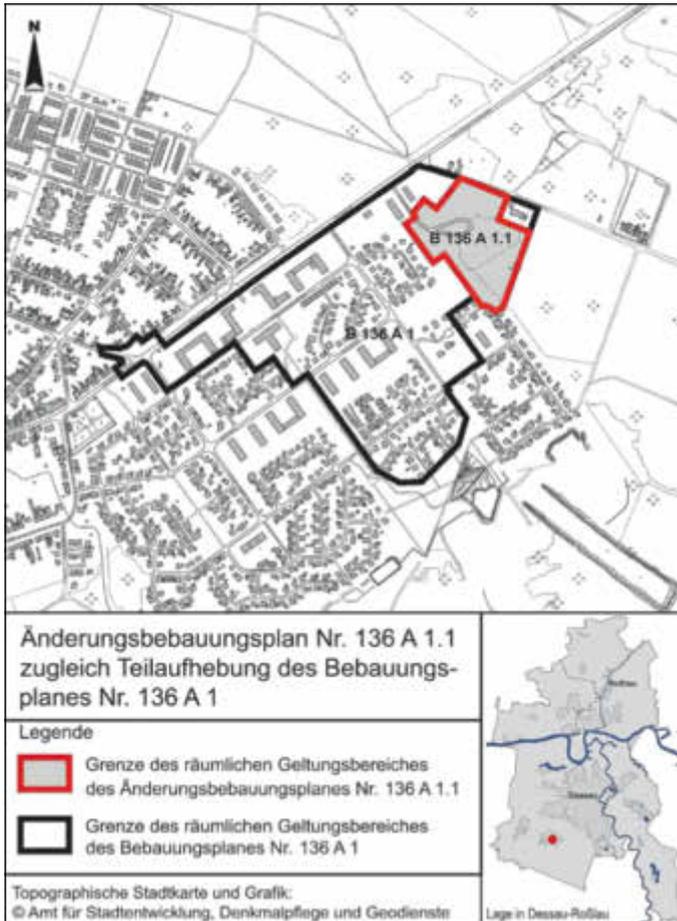
Dessau-Roßlau, den 06.07.2020

gez. *Peter Kuras*
Oberbürgermeister

Anlage: Lage- und Übersichtsplan

Hinweis:

Seit Mitte März 2020 ist die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen. Zur Regelung ihrer Angelegenheiten sind für den Bürger vorab eine telefonische Terminvereinbarung und das Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogens erforderlich. Die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste erreichen Sie über die Telefonnummer 0340 2042061.



Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Vorbereitungen zur Be-
endigung der Sanierungsmaßnahme

Änderungsbebauungsplan Nr. 147 B "Am Friedrichsgarten"-
Aufstellungsbeschluss

Integriertes Konzept - Quartier Am Leipziger Tor

Arbeitsrichtung zur Umsetzung der Gestaltung "Stadtein-
gang Ost" und anstehende Arbeitsschritte

Umbau und Erweiterung der Bürgerinformation zum zentra-
len Bürgeramt

Maßnahmebeschluss

Sanierung und Modernisierung Wissenschaftliche Bibliothek
im Palais Dietrich

Neufassung der Betriebssatzung des Städtischen Klinikums
DessauVorlage: BV/017/2020/V-SKD

Satzung zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen
für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und
Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tages-
pflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau

Projektgebundene Maßnahmen zur gesunden Ernährung in
den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege der
Stadt Dessau-Roßlau

Prüfung der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Schwerpunkt
„Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonsti-
gen Jugendarbeit“

Gebührenfreie Trichinenschau zur Reduzierung des Schwarz-
wildbestandes und zur Seuchenprävention

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2020

Entsendung von Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der
Volkshochschule

3. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-
Roßlau

Änderung des Maßnahmebeschlusses STARK III ELER Kin-
dertagesstätte „Luisenkinder“ (allgemeine und energetische
Sanierung)

Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss zur Errichtung ei-
ner neuen Kindertagesstätte in der Essener Straße und Be-
schluss zur überplanmäßigen Ausgabe

Änderung der Satzung des Beirates für Stadtgestaltung

Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 226 "Gewerbe-
standort am Wäldchen" in Rodleben - Abwägungs- und Sat-
zungsbeschluss

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Fortschreibung der
Sanierungsziele

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Vorbereitungen zur
Beendigung der Sanierungsmaßnahme

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Vorbereitungen zur Been-
digung der Sanierungsmaßnahme

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2020

Aufhebung des Beschlusses BV/112/2019/IV-80 vom
26.06.2019 - Grundstücksverkauf in Dessau-Waldersee

Vereinbarung

zwischen

dem Landkreis Wittenberg,
vertreten durch den Landrat,
Herrn Jürgen Dannenberg,
Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg

und

der Stadt Dessau-Roßlau,
vertreten durch den Oberbürgermeister,
Herrn Peter Kuras,
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

über die Aufgabenträgerschaft für den öffentlichen Schie-
nenpersonennahverkehr auf der Eisenbahnstrecke Dessau-
Wörlitz im Gebiet des Landkreises Wittenberg

Präambel

Die Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz führt durch das Stadt-
gebiet Dessau-Roßlau und das Gebiet des Landkreises Wit-
tenberg. Das Land Sachsen-Anhalt ist gemäß § 7 Abs. 1



des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr.

Mit öffentlich-rechtlichem Vertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und der Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) vom 31.08.2010 wurde die Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr gemäß § 7 Abs. 3 ÖPNVG LSA auf der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz vom Land Sachsen-Anhalt auf die Stadt Dessau-Roßlau übertragen.

Die Grundlage für die Übertragung der Aufgabenträgerschaft bildete die zwischen dem ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst (heute: Landkreis Wittenberg) und der ehemaligen Stadt Dessau (heute: Stadt Dessau-Roßlau) im Mai 2001 abgeschlossene Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Teilaufgaben als Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Der nach dem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom Land Sachsen-Anhalt an die Stadt Dessau-Roßlau für die Erbringung der Verkehrsleistungen und die Betreibung der Eisenbahninfrastruktur zu zahlende Zuschuss endet am 31.12.2020.

Um den Schienenpersonennahverkehr auf der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz auch nach Auslaufen des vertraglich vereinbarten Zuschusses zu gewährleisten, ist eine Fortführung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und der NASA ab dem 01.01.2021 vorgesehen. Die Vertragsfortführung ist für eine Dauer von 15 Jahren geplant.

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt, die Eisenbahnverkehrsleistungen auf der Strecke Dessau-Wörlitz für die Dauer der Vertragsfortführung ab dem 01.01.2021 an die derzeitige Betreiberin – die Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft (DVE) – im Wege einer Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO 1370 / 2007 zu vergeben.

Vor diesem Hintergrund schließen der Landkreis Wittenberg und die Stadt Dessau-Roßlau die folgende Vereinbarung. Sie ersetzt die Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Teilaufgaben als Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs aus dem Jahr 2001.

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

1. Der Landkreis Wittenberg stimmt der Übertragung der Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Dessau-Wörlitz durch das Land Sachsen-Anhalt auf die Stadt Dessau-Roßlau zu. Diese Aufgabenträgerschaft bezieht sich auf die derzeit von der DVE betriebenen, auf dem Gebiet des Landkreises Wittenberg gelegenen Eisenbahnstrecke von Dessau Hbf. (Km 0,296, Grenzzeichen der Weiche 54) bis Wörlitz (km 18,930) einschließlich aller im Eigentum der DVE befindlichen bahnotwendigen Grundstücke oder Grundstücksteile und der darauf befindlichen Betriebsanlagen.
2. Mit der Übertragung der Aufgabenträgerschaft für den öffentlichen Schienenpersonennahverkehr auf der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz gehen sämtliche mit der Erfüllung dieser Aufgabe verbundenen Rechte und Pflichten auf die Stadt Dessau-Roßlau über.
3. Der Landkreis Wittenberg verpflichtet sich, bei Bedarf an der Umsetzung zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft auf die Stadt Dessau-Roßlau mitzuwirken.

4. Die Aufgabenträgerschaft des Landkreises Wittenberg für den Straßenpersonennahverkehr bleibt von dieser Vereinbarung unberührt.

§ 2

Kosten

1. Die Stadt Dessau-Roßlau übernimmt als Aufgabenträger die für die Erbringung der Verkehrsleistungen und den Betrieb der Eisenbahninfrastruktur auf der Eisenbahnstrecke Dessau-Wörlitz entstehenden personellen und sachlichen Kosten.
2. Für den Landkreis Wittenberg entstehen mit der Übertragung der Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr auf die Stadt Dessau-Roßlau keine Kosten.

§ 3

Wirksamkeit/Kündigung

1. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt nach Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.
2. Die ordentliche Kündigung der Vereinbarung kann von den Parteien nur schriftlich unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten, jeweils zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen. Eine Kündigung dieser Vereinbarung ist für die jeweilige Dauer des öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Übertragung der Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr gemäß § 7 Abs. 3 ÖPNVG LSA zwischen dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und der NASA ausgeschlossen.

§ 4

Nebenabreden und Änderungen

1. Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht.
2. Nebenabreden und Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform, soweit nicht das Gesetz strengere Formvorschriften vorschreibt.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder aus tatsächlichen Gründen oder Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung der Vereinbarung für den Landkreis Wittenberg oder die Stadt Dessau-Roßlau unzumutbar wird, werden die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Das gleiche gilt, falls sich eine Regelungslücke zeigen sollte. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung einer Regelungslücke ist eine Bestimmung zu vereinbaren, die dem von den Parteien angestrebten Zweck inhaltlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

§ 5

Veröffentlichung

Die Vereinbarung ist durch jede Partei nach den für Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt zu machen.

Lutherstadt Wittenberg, den 31.07.2020
Jürgen Dannenberg
Landrat
Landkreis Wittenberg

Stadt Dessau-Roßlau, den 08.06.20
Peter Kupis
Oberbürgermeister
Stadt Dessau-Roßlau

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/6612600, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau)
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

jeden Sonntag 12.00-17.00 Uhr

Luise Ritter *Georgium*

Claudia Busching *Bildräume*

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen
11.00 + 14.00 Uhr

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1

Tel. 0340/6508250

Di-So 10.00-18.00; öffentl. Führungen Mi+Sa
13.00 Uhr

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr;
öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr
Treffpunkt: Besucherzentrum Bauhaus

Konsumgebäude

Am Dreieck 1, täglich 10.00-17.00 Uhr
öffentliche Führungen Siedlung Dessau-
Törten 15.30 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-So 10.00-13.00 + 14.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken,
Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius,
Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit u. Ordn.

Mo. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.00, Di. 8.00 -
12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 8.00 - 12.00, Do.
8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 12.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askaniische Straße 32

Mi-So und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbege-
biet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung

STADT GIBT'S HIER NATÜRLICH, Teil des
Projektes "Städte wagen Wildnis"

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel.

0340/2209612

Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau"

"Interim. Meisterwerke der Anhaltischen

Gemäldegalerie"

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Aiten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feier-
tage 14.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstraße 3, Mo-Do 11.00 - 14.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,
Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-
12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten
Tel. 034901/84824

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Marienkirche Dessau

"Dessau in Trümmern" (bis 25.9.20)

Di 14.00 - 18.00 + Do 10.00-16.00 Uhr

Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108a

"Kunstfrei 3.0 - Fantasie in Bildern" von Frank

Fiedler (bis 8.9.20)

Veranstaltungen August 2020

SAMSTAG, 01.08.

SONNTAG, 02.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
St. Petri Wörlitz: 15.00 Orgelkonzert

Ölmühle: 14.00-17.00 Kaffeegarten

Wasserburg Roßlau: 10.00-14.00 Kinder-Thea-
ter-Workshop

MONTAG, 03.08.

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Frauzentrum: 16.00 Bei Grillwurst und Som-
merbowle erzählen wir über unsere Som-
mer- & Urlaubserlebnisse (mit Voranmeldung
Tel. 0340/8826070)

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG
Depression u. Angst+19.00 Theaterspiel-
gruppe

DIENSTAG, 04.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30
SHG Osteoporose II+16.30 Osteoporose IV

MITTWOCH, 05.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Ölmühle: 10.00-14.00 Tag für Tierfreunde

Villa Krötenhof: 10.00 Verkehrsteilnehmer-
schulung

Frauzentrum: 14.15 Meditative Klangreise

(mit Voranmeldung 0340/8826070)

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I

DONNERSTAG, 06.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose II+17.00
SHG Alkohol

Hauptbibliothek (Garten): 16.30 "Hase Hibis-
kus und die dicksten Freunde der Welt", Vor-
lesestunde für Kinder ab 4 Jahren

FREITAG, 07.08.

Villa Krötenhof: 14.00 Kaffeeklatsch mit
Musik+17.00 Spiele-Abend

Treff Marienkirche Dessau: 21.00 Nachtwäch-
terführung durch das Dessau von 1815

SAMSTAG, 08.08.

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang

SONNTAG, 09.08.

Hotel zum Stein Wörlitz: 15.00 "Das ewig Weib-
liche - Goethe und die Liebe", Lesung der
Anhaltischen Goethe-Gesellschaft Dessau

St. Johannis: 20.00 Konzert mit Orgel und Vio-
line

MONTAG, 10.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Villa Krötenhof: 19.00 Salsa Schule

Frauzentrum: 14.00 Frauenlesekreis (mit Vor-

anmeldung 0340/8826070)

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG
Aphasie u. Schlaganfall+16.00 SHG Depres-
sion u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Ölmühle: 14.00 Treff des Behindertenver-
bandes

DIENSTAG, 11.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30
SHG Osteoporose II+15.00 Magenverklei-
nerung+16.30 Osteoporose IV

MITTWOCH, 12.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Theater: 17.00

Frauzentrum: 14.00 "Pflegefall und nun?";
Vortrag und Gesprächsrunde (mit Voran-
meldung 0340/8826070)

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I

DONNERSTAG, 13.08.

Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose II+17.00
SHG Alkohol

FREITAG, 14.08.

Villa Krötenhof: 14.00 Kaffeeklatsch mit
Musik+17.00 Spiele-Abend

Tourist-Info Dessau: 18.00 Kostümführung mit
"Ise Gropius"

"Grüner Baum" Kochstedt: 20.30 Rockkonzert
mit PRAYING MANTIS

SAMSTAG, 15.08.

Georgengarten: 14.00 Öff. Führung durch den
Park; Treff: Restaurant am Georgengarten

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang

SONNTAG, 16.08.

St. Johannis: 17.00 Konzert "VIVAT Vivaldi"
- die "Vier Jahreszeiten" von Antonio Vival-
di

Stadtpark: 10.00 Freie Evangelische Gemein-
de - Picknick und Gottesdienst

MONTAG, 17.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Frauzentrum: 14.00 Kleine pflanzliche
Lesung (mit Voranmeldg. 0340/8826070)

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG
Depression u. Angst+19.00 Theaterspiel-
gruppe

DIENSTAG, 18.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang

Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde
"WEISSER RING - Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsoffern"

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30
SHG Osteoporose II+16.00 Hochsensiti-
vität+16.30 Osteoporose IV

Ölmühle: 13.30-16.30 Kaffeeklatsch für Krea-
tive

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Inneenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

MITTWOCH, 19.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang Theater: 15.00
Frauzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo (mit Voranmeldung 0340/8826070)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I

DONNERSTAG, 20.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffizieren"
St. Peter und Paul: 20.00 Orgelkonzert
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose II+17.00 SHG Alkohol
Hauptbibliothek (Garten): 16.30 "Seepferdchen sind ausverkauft", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

FREITAG, 21.08.

Schwabehaus: 17.00+20.00 "Abenteuer Seidenstraße - mit dem Fahrrad unterwegs nach China", Multivisionsshow von und mit Thomas Meixner
Villa Krötenhof: 14.00 Kaffeeklatsch mit Musik+17.00 Spiele-Abend
Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

SAMSTAG, 22.08.

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang
Marienkirche: 16.00 Konzert mit dem Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt

SONNTAG, 23.08.

Auferstehungskirche Siedlung: 14.00 Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von PfarrerIn Ina Killyen
St. Petri Wörlitz: 15.00 Konzert mit "Teachers Passion", Musik für zwei Gitarren
Ölmühle: 14.00-17.00 Kaffeegarten
Stadtspark: 11.00 "Peter und der Wolf", Puppentheater

MONTAG, 24.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Frauzentrum: 17.00 Geschichten am Lagerfeuer - Literarisches Programm (mit Voranmeldung 0340/8826070)
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 25.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang Schlossplatz 3: 15.00-18.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffizieren"
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 Osteoporose IV
Stadtspark: 20.30 Sommerkino "Night Life"

MITTWOCH, 26.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-

schulung

Frauzentrum: 10.00 Wir spielen Boccia (mit Voranmeldung 0340/8826070)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I
Ölmühle: 10.00-13.00 Seifenblasenparty zum Feriende
Stadtspark: 20.30 Sommerkino "Vorwärts immer"

DONNERSTAG, 27.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Schlossplatz 3: 10.00-13.00 Sprechstunde "WEISSER RING - Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffizieren"
Die Brücke: 9.00 SHG Osteoporose II+17.00 SHG Alkohol
Stadtspark: 20.30 Sommerkino "Das perfekte Geheimnis"

FREITAG, 28.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Villa Krötenhof: 14.00 Kaffeeklatsch mit Musik+17.00 Spiele-Abend
"Grüner Baum" Kochstedt: 20.30 BEN & JIMMY - The Story of the Blues, Konzert
Stadtspark: 20.30 Sommerkino "Bohemian Rhapsody"

SAMSTAG, 29.08.

Tourist-Info Dessau: 11.00 Öff. Stadtrundgang
Stadtspark: 20.30 Sommerkino "Der Junge muss an die frische Luft"

SONNTAG, 30.08.

Georgium Fremdenhaus: 15.00 Kunstgespräch; Georgium - Wahrnehmung - Bildräume
Elbufer gegenüber Brambacher Terrassen: 14.00 Elbegottesdienst mit Taufen
St. Johannis: 20.00 Konzert für Cello und Orgel
Ölmühle: 14.00-17.00 Kaffeegarten

MONTAG, 31.08.

Tourist-Info Dessau: 18.00 Öff. Stadtrundgang
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+19.00 Salsa Schule
Frauzentrum: 10.00 Bio-Seife einfach selbst gemacht (mit Voranmeldung 0340/8826070)
Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression u. Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die September-Ausgabe bis zum 17. August, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau abgeben bzw. per E-Mail zusenden.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte gibt es nur bei den Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 8/2020
 14. Jahrgang, 31. Juli 2020

Herausgeber:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 42,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe.

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 0340 - 26 10 70 ☎ 0340 - 26 10 710 ☎ 0171 - 3080 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de



zellertal
 made in germany

Tourist Info Arnbruck
 Tel: 09945 / 94 10 16
 tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
 Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
 Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
 www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16

23 JAHRE 1997-2020 SANDNER DACHBAU GMBH



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2020

Wir bieten Ihnen:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFA LEICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
 Kleinkühnauer Str. 48a
 D-06846 Dessau-Roßlau
 E-Mail: info@sandner-dachbau.de
 www.sandner-dachbau.de



Wärme sorglos genießen mit DESSAUERD GAS

Sichern Sie sich jetzt Ihren Aktionsbonus!

Das Wärme-Sorglos-Paket der Stadtwerke Dessau
Jetzt informieren!

Wir entwickeln individuell Ihr **Wärme-Sorglos-Paket** – das zukunftssichere Heizungskonzept für Ihre Immobilie!

Ihre Ansprechpartner: Gerald Müller, E-Mail: gmueller@dvv-dessau.de, Telefon: 0340 899 1529
 Christian Gärtner, E-Mail: cgaertner@dvv-dessau.de, Telefon: 0340 899 1536



STADTWERKE DESSAU

*Sichern Sie sich Ihren Aktionsbonus von bis zu 200,00 €. Als Bonusübernehmen die Stadtwerke Dessau Ihre ersten zwei monatlichen Grundgebühren des Wärme-Sorglos-Pakets. Entscheiden Sie sich bis zum 31.10.2020. Sichern Sie sich Ihren Bonus.